

AGCW-DL e.V.

INFO

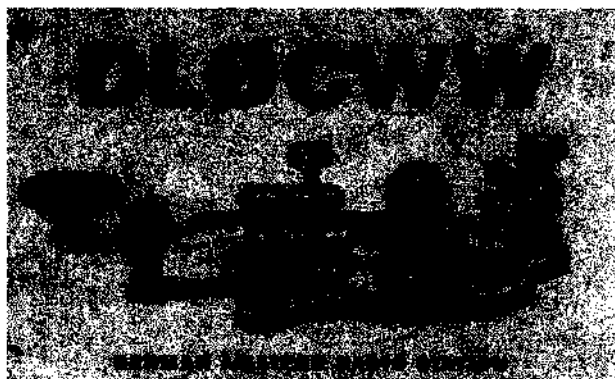
22. Jahrgang 97/2



Die AGCW-DL-INFO ist ein Mitgliederinformationsblatt für Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft CW, kurz AGCW-DL e.V.

Es wird nur an Voll-Mitglieder der AGCW-DL e.V. abgegeben/versandt und ist nicht im Handel erhältlich oder im Abonnement zu beziehen.

Die AGCW-DL-INFO erscheint etwa gegen Mitte und Ende eines jeden Kalenderjahres.



***Alles Gute
für
1998
wünscht allen
das Präsidium***

DL0CWW - Clubstation der AGCW - DOK CW

BEITRÄGE müssen spätestens bis **Ostern bzw. 30. August** eines jeden Jahres bei der Redaktion eingehen.
Treffen Beiträge später ein, können Sie in der Regel erst in einer der folgenden Ausgaben berücksichtigt werden.

Zur **abdruckfähigen Form** von Beiträgen: bitte benutzen Sie frische, gut ausdrückende Farbbänder!!!

Die Druckvorlagen bitte auf **DIN A4-Format** erstellen oder drucken. Die Textbreite sollte **16 cm** und die Texthöhe **24 cm** betragen, um ausreichende Ränder sicherzustellen. Beiträge können auch auf **Diskette** zugesandt werden.

(Impressum bitte beachten!)



CW IS THE MOST IMPORTANT THING IN AMATEUR RADIO - SO LET YOUR FINGERS TALK!

AGCW-DL-INFO 97/2 - Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	Seite 2
Leitartikel (DL5QE)	Seite 3
Funktionärsspiegel	Seite 4
EUCW-Bericht (IK2RMZ)	Seite 5
Was ist Squeeze-keying? (DF4IAM)	Seite 6-7
Wie steht's mit CW in den Distrikten des DARC? (DL1VU)	Seite 8
Aktuelles aus der AGCW (DL5QE)	Seite 9-15
CCW - ein Thema? (DJ5QK), Funkwetter in PR (DL5QE)	Seite 16
Express Bedienung (DJ5QK)	Seite 17
Die Treffen der AGCW (DJ5QK)	Seite 18-19
Über die AGCW - II. Teil (DJ5QK)	Seite 19-21
Die AGCW - Fragen und Antworten zu Aktuellem (DJ5QK)	Seite 21-23
Angaben zu Mag-Loop-Antennen (DJ5QK)	Seite 24-25
Präsidiiums- Wahlen 1998 - Kandidaten, Hinweise (DL1EKC)	Seite 26-27
Vorstellung der Kandidaten (eigene Kurzvorstellung zur Person)	Seite 28
STIMMZETTEL	Seite I, II
EINLADUNG zur	
ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG 1998	Seite III
— Wegbeschreibung (Ord. Mitgliedervers. 1998)	Seite IV
Kopie-Vorlage Lastschriftinzug Mitgliedsbeitrag	Seite 29
Kopie-Vorlage Beitrittserklärung	Seite 30
Diplom-Statistik (DL2NBY, DL5QE)	Seite 31-33
EMVU - weitere Diagramme (DL5QE)	Seite 34-36
Auswertung AGCW-QRP-Sommer-Contest 1997	Seite 37
Auswertung "GOLDENE TASTE" 1996	Seite 38
Einladung zur YL-CW-Runde (DL6KCR)	Seite 39
Auswertung AGCW-VHF-UHF-Contest März 1997	Seite 40
Auswertung AGCW-VHF-UHF-Contest Juni 1997	Seite 41
Auswertung TOPS Activity Contest (TAC) 1996	Seite 42
Ausschreibung YL-CW-Party 1998	Seite 43
Auswertung YL-CW-Party 1997	Seite 44
Auswertung AGCW-QRP/QRP-Party 1997	Seite 45
Auswertung AGCW-HTP 80 1997	Seite 46
Auswertung AGCW-HTP 40 1996	Seite 47
AGCW QTC / AGCW-NET / "Goldene Taste" / Silent Keys	Seite 48
Ausschreibung AGCW-HNY-Contest / AGCW-QRP/QRP Party	Seite 49
Ausschreibung Schlackertastenabend / AGCW-Plakette	Seite 50
Ausschreibung AGCW-Handtastenparty / ZEV-Merit	Seite 51
Ausschreibung AGCW-QRP-Winter/Sommer-Contest	Seite 52
Ausschreibung AGCW VHF/UHF-Contest	Seite 53
Impressum der AGCW-DL e.V.	Seite 54
Diplom-Programm der AGCW	Seite 55
ORGANISATIONSGEHEBEN	Seite 56

Termine: 28.03.98 Ausschlußfrist Stimmabgabe Wahl 1998
11.04.98 Ordentliche Mitgliederversammlung in Schreishelm

Liebe Mitglieder,

schon ganz viel weniger als hundert Wochen trennen uns von dem Jahrtausendwechsel. Eigentlich schon merkwürdig, wie eine Jahreszahl derart viel bewirken kann oder soll. Oder besser sollte man "erstaunlich" sagen?

Irgendwie scheint alles mehr oder weniger betroffen zu sein. Insbesondere natürlich die Digitaltechnik: Irgendwie wurde versäumt, den meisten Computern das Jahr "2000" beherrschen zu lassen. Nun sind die Probleme da, es kam eben alles schneller. Und anders als man denkt! UNS trifft das Jahr 2000 auch. Denn, die WRC99 steht vor der Tür und mit dieser Konferenz der für uns so bedeutsame Tagesordnungspunkt: bleibt es bei der bisherigen Randnummer des Artikels S 25 der VOFunk, d.h. wird auch weiter das Ablegen einer Morseprüfung festgeschrieben sein, oder nicht?

Für uns als Telegrafiefreunde ist das ein wesentlicher Punkt. Wohl kaum jemand von uns hat die Freude an der Telegrafie gleich von Beginn an gehabt. Der "Spaß an der Freud" ist erst nach der Prüfung und im Verlauf des, zumeist zunächst als "Streß" empfundenen, Gebrauchs der Telegrafie gekommen.

Machen wir doch einmal für uns selbst eine kleine "Erforschung" unseres Ichs:

- Hätte ich mich einer Morseprüfung unterzogen, wenn ich auch "ohne" auf allen Bändern hätte arbeiten dürfen?
- Hätte ich sofort und unmittelbar Spaß an der Telegrafie? Wohlgemerkt: "Spaß"! Nicht etwa Neugier auf das Unbekannte.
- Wenn es keinen Zwang zur Prüfung gäbe, hätte ich dann nachher "von allein" angefangen, mich für Telegrafie zu interessieren und sie zu erlernen?

Wohl kaum einer unter uns, der alle vorstehenden Fragen uneingeschränkt bejahen könnte. Oder? Ich habe noch keinen getroffen...Hw?

Und dann gibt es noch einige, die meinen, man werde es auch schon "so", d.h. ohne Prüfung schaffen. Denn, wer sich interessiert, der lernt das auch dann bestimmt und richtig. Schön wär's! Macht man anderswo aber auch nicht! Niemand sagt, man könne auf die Führerscheinprüfung verzichten, da jeder ja, "wenn er sich dafür interessiert", sich das auch "so" aneignet. Und das soll beim Morsen ausgerechnet anders sein, als bei allen anderen Dingen?

Und den KW-Bereich für Nicht-CW-Kundige öffnen? Sicher, es wäre mehr Betrieb. Aber, wir alle wissen, daß weltweiter Funkverkehr auf KW in Fönie mit 100 W und einfachem Dipol nur mittelmäßig erfolgreich ist - zu oft "geht" es eben nicht. Wohl dem der dann einen Beam oder eine gute freie Lage hat. Der ist besser dran. Aber die meisten eben nicht. EMV und EMVU werden da schnell eine Schranke setzen. Bleibt, das wissen alle, CW. Das geht mit "mittleren" und "kleinen" Stationen fast immer. Nur, woher sollen denn die QSO-Partner kommen, wenn keiner mehr das Morsen lernen muß? Das Warten auf den "kundigen Interessierten, der sich das "so" angeeignet hat", es könnte ein sehr langes Warten sein...

Sicher, ganz sicher, die Telegrafieprüfung ist eine Hürde, die es zu überwinden gilt. Haben wir, ja lieber CW-Freund, genau: SIE !!!, schon einmal jemanden geholfen, den ersten Schritt in diese Richtung zu gehen? Wer hat Ihnen den "Schubs" gegeben, zur Morseprüfung zu gehen? Also, liebe Telegrafiefreunde, "schubsen" wir hier und da einmal ein wenig, damit die Freunde unserer Zunft mehr werden. SIE haben es ja auch geschafft! Und der zukünftige OM, der sie deswegen bewundert? Dem sollte man doch sagen können, daß das nichts Außergewöhnliches ist. Helfen Sie anderen, doch auch in diese Regionen des "Höheren" zu gelangen! Es ist wie auf den Bändern: für Telegrafie ist viel Platz!

Alle Gute für 1998, Gesundheit und Spaß am Hobby, Freude an der Telegrafie, wünscht Ihnen, auch und besonders im Namen aller Mitarbeiter und aller Präsidiumsmitglieder

Martin, DL5QE

Organisation der AGCW-DL e.V.

***** Ehrenpräsident Ralf M.B. Herzer, DL7DO, Berlin*****

Präsident :	Martin Hengemühle, DL5QE, Siemensstr. 48d, 48153 Münster
1. Vizepräs.:	Lothar Grahle, DL1DXL, August-Bebel-Str. 15, 01468 Moritzburg
2. Vizepräs.:	Otto A. Wiesner, DJ5QK, Feudenheimer Str. 12, 69123 Heidelberg
Sekretär, komm.:	Thomas König, DG6YFY, Rincklakeweg 43, 48153 Münster
Schatzmstr.:	Joachim Herterich, DL1LAF, Heuberg 28, 21423 Winsen-Pattensen

Referate:

QRP :	Otto A. Wiesner, DJ5QK, Feudenheimer Str. 12, 69123 Heidelberg
QRP-Sektion :	Herbert Eberhardt, DJ8QT, Im Bilskamp 21, 48167 Münster
UKW :	Klaus Naß, DL3YDZ, Fürstenbergstr. 7, 48231 Warendorf
Funkbetrieb :	Otto A. Wiesner, DJ5QK, Feudenheimer Str. 12, 69123 Heidelberg
QTC (Leiter):	Lothar Grahle, DL1DXL, August-Bebel-Str. 15, 01468 Moritzburg
QTC (Mitarbeiter):	Günter Bruhse, DL2LBF, Kreuzweg 12, 23730 Neustadt
OK-Sektion :	Karel Karmasin, OK2FD, Gen.Svobody 636, CZ-67401 Trebic, Tschechien
EUCW-Koord.:	Martin Zürn, IK2RMZ, V. Fermi 10, I-21027 Ispra, Italien
Material :	Monika Recker, DL2YEX, Gustav-Mahler-Weg 3, 48147 Münster
Service :	Tom Roll, DL2NBY, Postfach 568, 91774 Weißenburg

Contestmanager/Diplommanager/Sachbearbeiter:

Contest-Fem.:	Lutz Eisner, DL7UGO, Allee der Kosmonauten 195, 12679 Berlin
HNVC :	Antonius Recker, DL1YEX, Gustav-Mahler-Weg 3, 48147 Münster
QRP/QRP :	Antonius Recker, DL1YEX, Gustav-Mahler-Weg 3, 48147 Münster
QRP-Contest:	Lutz Noack, DL4DRA, Hochschulstr. 30/702, 01069 Dresden
HTP 40/80 :	F.W. Fabri, DF1OY, Grünwalder Str. 104, 81547 München
DTC :	Jürgen Gohike, DL7OU, Raabeinstr. 13a, 12305 Berlin
VHF/UHF :	Oliver Thye, DJ2QZ, Hammer Str. 367 b, 48153 Münster
Semi-Autom.:	Ulf Dieter Ernst, DK9KR, Elbstr. 60, 28189 Bremen
ZEV-Merit :	Thomas Rink, DL2FAK, Röntgenstr. 36, 63454 Hanau
Aktivität.-Wo.:	Falco Thiele, DL2LQC, Baumannstr. 18, 04229 Leipzig
YL-CW-Party:	Roswitha Otto, DL6KOR, Eupener Str. 62, 50933 Köln
UKW-CW-Dipl.:	Gerhard Paul, DF6SW, Adelberger Weg 3, 73104 Börtlingen
CW-500 :	Gerhard Paul, DF6SW, Adelberger Weg 3, 73104 Börtlingen
CW-1000 :	Christoph Beier, DF3YK, Hanielweg 26, 12277 Berlin
CW-2000 :	Christoph Beier, DF3YK, Hanielweg 26, 12277 Berlin
CW-QRP-100 :	Christoph Beier, DF3YK, Hanielweg 26, 12277 Berlin
CW-QRP-250 :	Christoph Beier, DF3YK, Hanielweg 26, 12277 Berlin
CW-QRP-500 :	Christoph Beier, DF3YK, Hanielweg 26, 12277 Berlin
W-AGCW-M :	Klaus W. Helde, DK7DO, Postfach 1084, 59591 Erwitte
AGCW-Plak. :	Günter Nierbauer, DJ2XP, Illinger Str. 74, 66564 Ottweiler
Gold. Taste :	Jörg Behrent, DL2RSS, Carl-Spitzweg-Hof 2e, 15827 Blankenfelde

QTC-Stationen:

80 m (DL0DA):	Hartmut Büttig, DL1VDL, Am Lindenberg 33, 01474 Weissig
40 m (DF0ACW):	Thomas Rink, DL2FAK, Röntgenstr. 36, 63454 Hanau

Telefon- und Fax-Nummern:

DL5QE: 0251-7801606 (Tel-Fax) DL1DXL: 035207-82132 (Tel-Fax)
 DJ5QK: 06221-833031 (Tel-Fax) DG6YFY: 0251-787490 (Tel), 0251-787491 (Fax)
 INTERNET Home-Page: <http://privat.schlund.de/agcw-dl> (im Aufbau)

DIPLOMANTRÄGE UND ZUSATZSTICKER VIA SERVICE-REFERAT, STEMPEL UND NADELN VIA MATERIAL-REFERAT! ANSCHRIFTEN UND CALL-WECHSEL BITTE IMMER AN DAS SEKRETARIAT! Beiträge für die INFO bitte direkt an die Redaktion senden!

Redaktion: Thomas König, DG6YFY, Rincklakeweg 43, 48153 Münster
 Fax: 0251-212539 (ganztags), Tel: 0251-787490
 (Stand: September 97)

EUCW Bericht

Es wird wieder Zeit, eine Liste der Mitgliedsclubs zu veröffentlichen:

Laut EUCW Bulletin 97/2 hat die EUCW folgende Mitglieder (in alphabetischer Reihenfolge):

Klub, EUCW Manager, Herkunftsland, Kurzinfo

AGCW-DL, Martin, IK2RMZ, DL, offen (für alle CW Freunde)
B-QRP, Wim, PA0WDW, PA, QRP Klub
BTC, Luc, ON7VU, ON, offener Klub in Benelux
CTCW, João, CT1BQH, CT, Portugiesischkenntnisse erforderlich
EA-QRP-C, Vicenç, EA3ADV, EA, QRP Klub
EHSC, Oscar, ON5ME, ON, ab Tempo 300
FISTS, Jim, G4YLB, G, offen
FOC, D.J., G3MXJ, G, Edelklub mit begrenzter Mitgliederzahl
G-QRP, Peter, G3XJS, G, QRP Klub
HACWG, László, HA3NU, HA, QRP Klub
HCC, Jero, EA3DOS, EA, nur für EAs
HSC, Ernst, DL1PM, DL, ab Tempo 125
HTC, Robert, HB9DEQ, HB9, Schweiz
INORC, Alberto, I1QOD, I, Marinefunkklub
MCWG, Vladimir, Z3ZKV, Z3, aus Mazedonien
OHTC, Janne, OH9LBW, OH, offener Klub aus Finnland
OK-QRP, Pavel, OK2BMA, OK, QRP Klub
SCAG, Erik, OZ8O, Skandinavien, offen
SHSC, Oscar, ON5ME, ON, ab Tempo 250
SPCWC, Sylwester, SP2FAP, SP, aus Polen
UCWC, Czeslaw, DJ0MAQ, RA/UR, offener Klub
UFT, Alain, F6ENO, F, Französischkenntnisse gefordert
U-QRP-C, Vlad, US5FT, RA/UR, QRP Klub
VHSC, Din, PA0DIN, PA, ab Tempo 200
3A-CWG, Claude, 3A2LF, 3A, offener Klub
9ACWG, Zlatko, 9A2EU, 9A, aus Kroatien

Diese Liste wird auch hilfreich sein, wenn jemand das EUCW Diplom arbeiten will, das der HCC großzügig gespendet hat. Es sind vollständige QSOs mit 100 Mitgliedern aus mindestens 6 EUCW Clubs auf mindestens 3 Bändern zu arbeiten. Angabe von Name, QTH, Klub und Mitgliedsnummer sind erforderlich. Anfangsdatum für die QSOs ist der 27.4.91, bis zu 40 QSOs dieses Tages können doppelt gezählt werden. Das Diplom wird in den Klassen QRO, QRP, und SWL durch DJ2XP gegen DM 10,- erteilt.

Auch der OK-QRP hat ein Diplom, wobei ab 1.1.84 20 Mitglieder in QRP/QRP gearbeitet werden sollen. Unkosten: 5 IRC, Manager: OK1CZ. Sticker gibt's für jeweils 10 weitere Mitglieder des QK-QRP-Clubs gegen 1 IRC.

Martin Zürn, AGCW-ECM, ik2rmz, v. Fermi 10, I-21027 Ispra (VA)

Was ist Squeeze-Keying?

(nach einem Artikel von Henry Petersen, DJ8UG, aus dem DL-QTC 10/69)

Was ist Squeeze-keying und wie ist diese Technik zu erlernen?

Was gehört dazu?

von: Günter Müller, DF4IAM, Brucknerstr. 6, 76676 Graben-Neudorf

Nach langem Suchen, Fragen, PR-Antworten und persönlichen Fragen an OM's stellt sich für mich die Situation folgendermaßen dar:

Squeeze-Technik ist nur sinnvoll, wenn eine dafür geeignete Elektronik verwendet wird, die beim Zusammendrücken (=squeeze) beider Paddles eine Punkt-Strich-Folge mit dem genannten Punkt-Strich-Pausen-Verhältnis erzeugt. Damit ist es möglich, eine Steigerung des Gebetempos gegenüber einer Elbug mit einem Paddle oder der Handtaste zu erreichen.

Zur Handhaltung bei dieser Gebeweise ist zu sagen: Die beiden Hebel liegen am günstigsten zwischen Daumen- und Zeige- bzw. Mittelfinger, wobei die Hand ganz leicht zur Faust geformt, auf der Handkante aufliegt. Mit leichtem Druck gibt man z.B. mit dem Daumen Punkte und mit dem Zeige- oder Mittelfinger die Strichfolgen.

Beim Wechsel von einem Zeichen zum anderen wird exakt ein Zeichenabstand von einer Punktlänge eingehalten, wenn man beim Umschalten eine Pause macht. Drückt man Daumen und Zeige- bzw. Mittelfinger zusammen, dann gibt die Taste Punkt-Strich- oder Strich-Punkt-Folgen. Außerdem kann in eine Punktfolge durch Antippen des Strichhebels ein Strich eingegeben werden, ohne daß der Punktheber losgelassen wird. In gleicher Weise läßt sich in eine Strichfolge ein Punkt eingeben. Diese Gebeweise mit den Paddles bezeichnet man als Squeeze-Technik.

Bei der nachfolgenden Beschreibung wie Buchstaben „gesqueezt“ werden, ist zu beachten, daß die zugrunde liegende Elektronik ohne Punkt- und Strichspeicher arbeitet.

Bei den heutigen Elektroniken ist dieser Speicher ein- und ausschaltbar ausgelegt, so daß jeder seine ihm besser liegende Art verwenden kann.

Für das Erlernen sind die Unterschiede zwischen ein- und ausgeschaltetem Punkt- und Strichspeicher nur gering. Der Unterschied gegenüber den bisherigen Techniken beim "Arme zusammendrücken" wird gleich klar.

Die Squeeze-Taste ist mit zwei Armen versehen, einer für Punkte und einer für Striche. Beim Squeeze-key wird der Punktarm nach rechts gelegt und unmittelbar danach drückt man den Stricharm, ohne daß man den Punktarm losläßt. Man drückt also die beiden Arme gegeneinander (squeezing). Soll ein C geformt werden, sieht man gleich den Vorteil: Der Stricharm wird angelegt und festgehalten. Wenn der erste Strich angefangen hat, wird der Punktarm eingedrückt und eingedrückt gehalten. Der erste Strich wird nun von einem Punkt gefolgt und der nächste Strich wird angefangen, indem der Stricharm immer noch eingedrückt ist. Nachdem der zweite Strich angefangen ist, läßt man den Stricharm los. Der Strich wird beendet und von einem Punkt gefolgt, wonach der Punktarm losgelassen wird. Also zwei Bewegungen für das ganze Zeichen.

Auf die gleiche Weise wird mit einem Q der Stricharm eingedrückt und gehalten. Wenn der zweite Strich angefangen hat, drückt man den Punktarm ein, wonach der Strich von einem Punkt und einem Strich gefolgt wird. Nach Anfang des letzten Striches werden beide Arme losgelassen (Abb. 1).

Die Buchstaben (C, Q), K, F und Y sind besonders gut zu formen. L wird wie R „gesqueezt“ indem man einen Punkt länger hält. Auch die Sonderzeichen wie der Punkt sind sehr leicht ausführbar. Der Schrägstrich ergibt sich aus einem Strich vor dem F.

Die Buchstaben A, W, J und die Zahl 1 werden durch nur einen Zusammendruck der Arme geformt. Ein Punkt gefolgt von jeweils einem bis vier Strichen. N und G auf die gleiche Weise, jedoch ist mit dem Stricharm ein klein wenig früher als mit dem Punktarm einzudrücken.

Bei den Buchstaben, die mit Punktfolgen beginnen, wie A, U, V und die Zahl 4 ist der Punktarm entsprechend länger zuhalten bevor der Stricharm gedrückt wird.

Hier kann jeder selbst probieren. Nur Mut. Wie auch sonst benötigt man nur etwas Übung.

Ergänzend zur Abb. 1, der Gebeweise ohne Speicherelektronik, habe ich eine Abbildung der Gebeweise für Punkt und Strichfolgen mit Speicherelektronik angefertigt (Abb. 2).

Inzwischen komme ich besser mit eingeschaltetem Speicher zurecht, obwohl aus dem A durchaus mal ein R wird.

Ich hoffe, daß an der Squeeze-Technik interessierte eine Anleitung zum Bedienen erhalten und wünsche viel Spaß beim Squeezes es agbp
Günter, DF 4 IAM (AGCW Nr. 2464)

Besonderen Dank an DK 3 FH (Erwin) und DL 1 DXL (Lothar) für die Hilfe und Unterstützung wie Squeeze-Technik zu erlernen ist.)

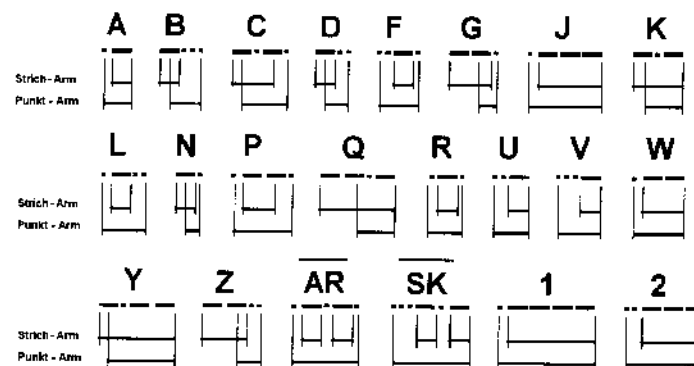


Abb.1 Bewegungsablauf beim Squeeze-Keying ohne Punkt- und Strichspeicher

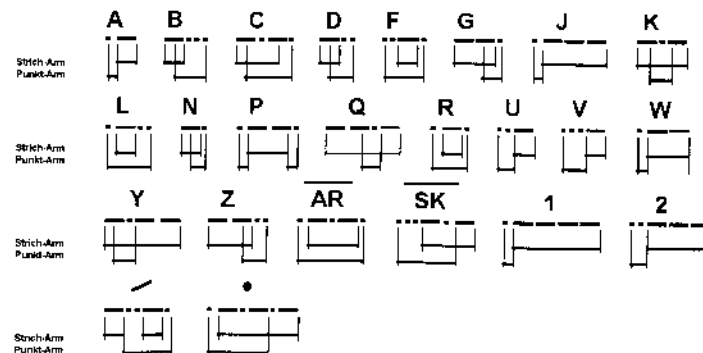


Abb.2 Bewegungsablauf beim Squeeze-Keying mit Punkt- und Strichspeicher

Wie steht's mit CW in den Distrikten des DARC ?

von: Karl H. Hille, DL1VU

Seit zweieinhalb Jahren arbeite ich in der Clubstation der Europäischen DX Foundation unter dem Rufzeichen DL0EUF mit dem Sonder-DOK "EUDXF" und habe mehr als 2500 CW-QSOs gefahren.

Dabei erreichte ich auf dem 3,5-MHz-Band 512 DOKs. Es ist sehr interessant, wie sich die Aktivität in CW in den einzelnen deutschen Distrikten verteilt. 512 DOKs erlauben statistisch schon eine treffende Aussage.

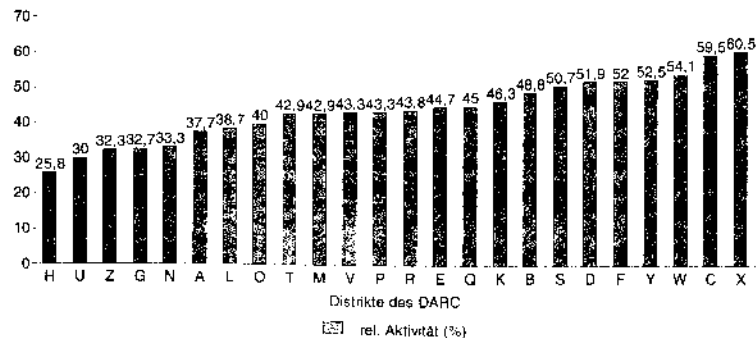
Um die CW-Aktivität zu messen, werden die gearbeiteten DOKs durch die vorhandenen DOKs geteilt und für die Prozent mit 100 multipliziert. Sonder-DOKs sind nicht berücksichtigt.

Im Diagramm stehen die Kennbuchstaben der Distrikte und ihre CW-Prozente. Auffällig ist die hohe CW-Dichte in den neuen Bundesländern. Man sieht aber auch die "Entwicklungs-Distrikte".

Entwicklungshelfer gesucht!

CW-Aktivität der DOKs

nach DL1VU



© 1998

Aktuelles aus der AGCW

DL7UGO, Lutz Elsner, neuer Reminder

Unser "alter" Reminder, Dirk, DL9SEA, steht der AGCW als Reminder, d.h. als derjenige, der die anderen Amateurfunkverbände und Amateurfunkzeitschriften des In- und Auslands mit aktuellen Ausschreibungen der Conteste der AGCW-DL und deren Ergebnislisten versorgt, nicht mehr zur Verfügung. OM Dirk ist, bedingt durch seinen Beruf, nunmehr viel unterwegs und hat nicht mehr die Zeit, diese Aufgabe, die ja mit einem erheblichen Schreibaufwand und einem engen Terminplan verbunden ist, wahrzunehmen. Die AGCW dankt DL9SEA für die bisher geleistete Arbeit und wünscht nicht allzu viel Streß im Beruf.

OM Lutz, DL7UGO, erklärte sich bereit, diesen wichtigen Posten in der AGCW zu übernehmen. Er wurde vom Präsidium durch Lothar Grahle, DL1DXL, ernannt und nimmt somit dieses Amt ab sofort wahr. Es ist, nicht nur aus Sicht des Präsidiums, erfreulich, daß sich - wie hier mit OM Lutz - immer wieder Mitglieder finden, die eine Aufgabe und ein Amt in der AGCW bereit sind zu übernehmen. Auf gute Zusammenarbeit, Ihr Lutz!

Stempel und Nadeln - weniger beliebt als in früheren Jahren?

Monika, DL2YEX, Material-Referat der AGCW, berichtet von einem Rückgang der Nachfrage nach Stempeln und Anstecknadeln der AGCW im Zeitraum 1997, verglichen mit den Nachfragen der Jahre 1996 und 1995. Entweder, alle sind bereits versorgt (?) - oder viele kennen eventuell das Angebot nicht. Oder sollte es doch der Vermutung entsprechen, daß viel QSL-Druckereien unser Emblem bereits gescannt vorliegen haben und munter damit die QSL-Karten bedrucken?

Thomas König, DG6YFY, neuer Sekretär der AGCW

Klaus Schlich, DF3GL, scheidet aus seinem Amt

Klaus Schlich, DF3GL, seit der letzten Wahl gewähltes Mitglied des Präsidiums und Sekretär der AGCW-DL, stellte berufsbedingt und da seine spärlicher werdende Freizeit eine Ausübung seiner Funktion, wie das Amt dieses erfordert, nicht mehr garantieren kann, sein Amt und seine Funktion zur Verfügung, wobei er die Mitglieder und das Präsidium um Verständnis für diesen Schritt bittet.

Das Präsidium hat sich umgehend bemüht, für OM Klaus einen Nachfolger zu finden. Nachdem bekannt war, daß unser Redakteur der INFO, OM Thomas, DG6YFY, für das Amt des Sekretärs auch bei der Wahl 1998 kandidiert, wandte sich das Präsidium mit der Bitte an ihn, ob er dieses Amt nicht bis zur nächsten Ordentlichen Mitgliederversammlung 1998 kommissarisch übernehmen könnte.

Aktuelles aus der AGCW

OM Thomas, erklärte sich hierzu bereit und führt dieses Amt des Sekretärs der AGCW nunmehr kommissarisch. Das Präsidium und die Mitglieder dürfen sich bei OM Thomas für diese Bereitschaft bedanken. So ist nämlich gewährleistet, daß dieses wichtige Amt, zuständig für die Kontakte zu Mitgliedern und Interessierten lückenlos weitergeführt wird. Mit DG6YFY hat das Präsidium auch jemanden für die zunächst kommissarische Wahrnehmung dieser Funktion gefunden, der die Arbeit in der AGCW gut kennt, die Abläufe weiß und auch, aufgrund seiner Funktion als Redakteur unserer INFO, bereits gute Kontakte zu den Mitgliedern und Funktionären der AGCW hat.

OM Klaus Schlich, DF3GL, gebührt unser aller Dank für die Jahre seiner Arbeit als Funktionär der AGCW, ganz besonders natürlich für die Zeit, in der er dem Verein als Sekretär diente. In seine Zeit fällt die gelungene Aktualisierung der Mitgliederdatei und die Erstellung vieler Vordrucke, die unsere Mitglieder, die der AGCW in den letzten Jahren beigetreten sind, kennen.

Internet-Homepage der AGCW noch "weiter im Aufbau"

Die Internet-Homepage der AGCW ist weiter im Stadium des Aufbaus. OM Klaus, DL3YDZ, befaßt sich zur Zeit damit. Wer von den Mitgliedern der AGCW hieran mit- bzw. zuarbeiten möchte, möge sich bitte an OM Klaus wenden (Adresse s. Funktionärsspiegel in dieser INFO, OM Klaus ist unser UKW-Referent).

Neue QRG für Montags-Net und QTC ist brauchbar

Die neue QRG für das Montags-Net und das 80-m-QTC (3573 kHz) ist brauchbar. Dies zeigen die bisherigen Erfahrungen damit. Allerdings kommt es gelegentlich im Winter zu kleineren QRM-Situationen mit weit entfernten anderen Nets, was sich aber nicht als sehr störend erwiesen hat. Mit fortschreitendem Anstieg der Sonnenaktivität in den kommenden Jahren ist das wohl dann noch weniger problematisch als zu den Zeiten des Minimums. Immerhin, das Minimum "bescherte" uns ZEV-Verkehr aus ZL und VK - auch einmal etwas anderes, hi!

AGCW-Termine im Jahreskalender des DARC-Verlags

Diejenigen unserer Mitglieder, die als Mitglied des DARC auch die CQ-DL beziehen, erhalten zum Jahreswechsel, wie im letzten Jahr auch, den Kalender des DARC-Verlags (Terminübersicht für 1998). Dieser Kalender enthält diesmal erstmals auch die wesentlichen Veranstaltungstermine der AGCW, wofür wir hier der Redaktion der CQ-DL danken.

Aktuelles aus der AGCW

Der Versand der INFO 97/1

- die Probleme, der Verdacht, die Ursache

Der Ärger war gewaltig - alle warteten auf die Zustellung der INFO 97/1 - und sie wollte und wollte nicht im Briefkasten auftauchen. Was war geschehen, woran lag das?

Nachdem die Redaktion die INFO zusammengestellt hatte, ging dieses Werk dann umgehend an unseren Freund Karel, OK2FD, der ja bekanntermaßen Layout, Satz, Herstellung, Druck und Vertrieb der INFO leistet. Bis zu diesem Zeitpunkt keinerlei Probleme, sieht man einmal von kleineren ab, die sicherlich aufgrund der Überschwemmungen in OK eine kleine, aber sicher nicht gewichtige Verlängerung bewirkten.

Nachdem nun seitens des Drucks und Versands alles in die Wege geleitet war, die INFO 97/1 halbwegs pünktlich bei den Mitgliedern ankommen zu lassen, ging der Versand aus OK los.

Nur - es kam erst einmal nichts an...! Die übliche Laufzeit von Briefen - die INFO wird ja als Brief (!) versandt, war schon sehr weit überschritten, als das Präsidium von mehreren Mitgliedern (tnx!) Kopie und Original von Schreiben zugeleitet wurden, die von der Deutschen Post AG an eben diese Mitglieder gerichtet waren. Der Inhalt dieser Schreiben war dann ein Hinweis, warum das alles so endlos lange dauert.

In diesen Schreiben äußerte die Deutsche Post AG gegenüber den Empfängern, daß ihnen die beiliegende Postsendung (gemeint ist die INFO im Umschlag aus OK) "ausnahmsweise" zugestellt worden sei. Die Deutsche Post AG habe Hinweise, die Sendung erfülle ggf. den Tatbestand des **Remailing**, d.h. es handele sich ggf. dabei um Postsendungen, die, hier in DL erstellt, nach Erstellung ins Ausland verbracht würden und von dort, unter Ausnutzung eines billigeren Tarifs zur Beförderung, wieder an inländische Adressaten versandt werden. Die derart von der Deutschen Post AG angeschriebenen Mitglieder wurden zugleich gebeten, die Sendung zu kopieren und an die Deutsche Post AG diese Kopien zu versenden, damit sie als Beweis bei rechtlichen Schritten gegen uns als Absender verwendet werden können.

Der **Verdacht des Remailing** konnte aber wohl nicht erhärtet werden, denn es kam zu keinen Aktionen rechtlicher Art seitens der Deutschen Post AG. Wie denn auch wohl?

Der Versand unserer INFO aus OK kostet umgerechnet etwa DM 1,65 je Stück, ein Versand durch die Deutsche Post AG kostet uns zu derzeitigen Bedingungen vergleichsweise DM 1,50. Daß die Deutsche Post AG von der Tschechischen Post aufgrund internationaler Verträge nur DM 0,40 pro Stück bekommt, das ist Sache der Deutschen Post AG. Wenn es die Deutsche Post AG versäumt (!), rechtzeitig die internationalen Verträge neu auszuhandeln, darf man sich auch nicht beklagen. Doch das tut die Deutsche Post AG gegenüber den angeschriebenen Mitgliedern der AGCW.

Aktuelles aus der AGCW

Alle unsere Mitglieder haben die INFO in einem geschlossenen Brief erhalten. Wie die Deutsche Post AG den Inhalt bereits kennenlernen konnte, bevor seitens unserer Mitglieder eine Kopie oder Zustimmung zum Öffnen eines Briefes (!) einging, das ist eine Frage, die die Deutsche Post AG sich stellen lassen muß.

Nachdem man die AGCW wegen möglichen Remailings nicht belangen konnte, bleibt als Feststellung und Tatsache, daß die Zustellung nun zeitlich sehr gedehnt wurde - von wem auch immer... Es kam zu den extremen Auslieferzeiten, die ja bekannt sind.

Die AGCW erhält zugleich aus OK per Paket eine gewisse Anzahl INFOS für Neumitglieder etc. Dieses Paket kam, nach Zollbehandlung usw. Wochen eher bei uns an, aus diesem Bestand haben wir dann die Mitglieder bedient, die sich unmittelbar an uns gewendet haben und um eine INFO bitten, da sie anderwo bereit vor Wochen eintraf (!). Daß diese Mitglieder dann auch noch ihre INFO aus OK erhielten, war da schon bemerkenswert. Auch hat Karel, OK2FD, sich beeilt, offen Posten vorstehender Art durch Inanspruchnahme auch der Hilfe seiner Familie zu erledigen, wofür wir ihm danken müssen.

Vielleicht, aber auch nur vielleicht, müssen wir die Sendungen ja zur Bequemlichkeit der Deutschen Post AG besser kennzeichnen, daß nicht erst nach Studium des Inhalts (wie machen die das bloß, ohne daß der Empfänger das gestattet hätte) der Sachverhalt klar und deutlich wird? Jedenfalls haben wir das mit Beginn dieser INFO veranlaßt. Bleibt abzuwarten, ob es wieder Probleme gibt, wir hoffen sehr, diesmal nicht. Oder man könnte ja nicht lesen...

Warum aber läßt die AGCW die INFO in OK herstellen, drucken und versenden? Wie bereits gesagt, der Versand ist gar nicht preiswerter. Nur, der Druck, die Herstellung und das Verpacken in die Umschläge schon. Ihr Mitgliedsbeitrag, liebe Mitglieder, würde die Kosten von zwei INFOS pro Jahr nicht mehr decken, wenn wir die in DL produzieren würden. Darum haben wir das seinerzeit ja auch auf der Ordentlichen Mitgliederversammlung 1996 so besprochen. Trotzdem haben wir auch ganz vereinzelt Zuschriften von Mitgliedern, die eine "moderate" Erhöhung des Mitgliedsbeitrags wünschten (so auf ca. DM 30,-), um so die "Probleme" u.a. der Deutschen Post AG zu lösen. Es ist aber gar nicht Aufgabe der AGCW, Strukturprobleme der Politik und der Wirtschaft zu lösen oder zu subventionieren. Schon gar nicht aus Mitgliedsbeiträgen. Wir sehen das schon eher so, daß wir dem preiswertesten Gesamtangebot den Zuschlag geben. Dazu verpflichtet uns das Gebot des sparsamen und gewissenhaften Umgangs mit Mitgliedsbeiträgen. Es tut uns leid, wenn die Deutsche Post AG nur DM 0,40 pro INFO bekommt. Aber, das weiß sie schon länger und hat nichts getan, um den Ausgleich mit den anderen Postverwaltungen auf ein solides Fundament zu stellen. Das ist deren Problem, hausgemacht. Zitat M. Gorbatschow: Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben! Eigene Probleme an Dritte versuchen weiter zu geben ist keine Lösung derselben.

Aktuelles aus der AGCW

Fax vom Arbeitsplatz - Problem und Lösung

Fax - die schnelle Art, zu kommunizieren. Viele Mitglieder der AGCW machen hiervon Gebrauch, um mit dem Präsidium in Kontakt zu treten. Einige benutzen dazu auch das Fax-Gerät an ihrem Arbeitsplatz. Das gab dann schon einmal "Probleme", wenn zurückgefaxt wurde... Wenn das nicht gehen sollte bzw. aufgrund der Umstände nicht gewünscht werden sollte, eine Bitte: Kurze Anmerkung dazu auf dem Fax, daß Antwort nicht per Fax sondern per Brief etc. erfolgen soll. Wir richten uns dann danach.

WAHLEN 1998 - Kandidaten, Verfahren

Mit Ausgabe dieser INFO beginnt die Stimmabgabe für die Wahlen zu Präsidium. Bitte die Ausführungen des Wahlausschusses an anderer Stelle diese INFO beachten!

Auf die persönliche Kurzvorstellung der Kandidaten an anderer Stelle dieser INFO wird ebenfalls verwiesen.

Calls mit einbuchstabigem Suffix???

Im Zusammenhang mit der Erstellung der neuen AFuV tauchen von interessierter Seite Nachfragen nach DL-Rufzeichen mit einbuchstabigem Suffix auf. Dem Vernehmen nach sollen derartige Calls ggf. "besonders verdienten" Funkamateuren zugedacht werden. Frage: Wer legt fest, was ein "besonderer Verdienst" ist? Entscheidet da Einfluß? Elite? Beziehungen? Und was ist mit "verdienten" Funkamateuren, wenn das kleine "Ein-Buchstaben-Kontingent" vergeben ist? Sind dann die Verdienste nicht mehr "würdigenwert"? Eine "krause" Idee...

Erst S6 - nun S10: das BK-Netz ist weiter undicht

Die S6-Störmeldungen der Funkamateure waren für die zuständigen BAPT-Dienststellen bereits ein großes und weitestgehend schwierig zu lösendes Problem. Wir alle wissen das. Nun kommt noch ein weiteres dazu: S10 keißt es. Auf dieser QRG sendet nämlich ERMES, ein Funkrufdienst. Europäisch koordiniert. "Dummerweise" wollte aber niemand auf die Deutschen Rücksicht nehmen, die auf dieser QRG einen BK-Kanal betreiben. Nun stört es halt wieder. Überall im BK-Netz. Zu dumm auch, daß man immer versichert hat, das Netz sei ja dicht. Ist es wohl aber nicht. Wie heißt es im Kommeter zum TKG-Gesetz in der entsprechenden Bundestagsdrucksache so sinngemäß: die Verwendung gleicher Frequenzen in geschlossenen und zugleich in offenen Systemen durch verschiedene Funkanwender ist inkompatibel. Sehr schön! Frage: Warum richtet man sich nicht danach? Offenbar weiß man doch genau Bescheid...

Aktuelles aus der AGCW

Zum Ausschluß von Dr. Hartmut Weber, DJ7ST

In der nun mehr als 25-jährigen Geschichte der AGCW hat das Präsidium erstmals von der Möglichkeit des Ausschlusses eines Mitglieds Gebrauch gemacht. Durch Beschluß des Präsidiums wurde DJ7ST, Dr. Hartmut Weber aus der AGCW ausgeschlossen.

Der Ausschluß aus einem Verein ist eine extreme Maßnahme, da eine derartige Entscheidung von sich aus immer gegen den erklärten oder anzunehmenden Willen (mindestens) eines Mitglieds erfolgt. Das Präsidium hat sich darum die Entscheidung auch nicht leicht gemacht oder sie gar leichtfertig getroffen. Unter Berücksichtigung aller Umstände und aller denkbaren Alternativen verblieb im Fall von DJ7ST der Ausschluß als die akzeptabelste Maßnahme übrig. DJ7ST ist dieser Beschluß sodann schriftlich mit Begründung zugegangen. Er hat dem Beschluß bis heute auch nicht widersprochen.

Zur Sache: Allen Mitgliedern ist, spätestens mit dem Protokoll der Ordentlichen Mitgliederversammlung 1997, bekannt, daß es unüberbrückbare Differenzen zwischen dem Präsidium und DJ7ST gab. Diese hatten auch zu dessen Ablösung als Manager der AGCW-Sommer/Winter-Conteste geführt.

Diese Abberufung als Contest-Manager hatte ihre Begründung darin, daß die Zusammenarbeit zwischen DJ7ST als ernanntem Funktionär des Präsidiums und dem Präsidium nicht mehr im gebotenen und üblichen Maße erfolgte. Die Contest-Manager und alle anderen Sachbearbeiter der AGCW arbeiten weitestgehend selbstständig. Das funktioniert gut. Nur, sie verweigern nicht die vom Präsidium erbettene Auskunft, noch gestalten sie Conteste selbstständig um. Im Gegensatz zu DJ7ST. Bereits auf mehreren Sitzungen des Fachbeirates und auch schriftlich wurde DJ7ST darauf hingewiesen, daß die AGCW als Veranstalter dieser Conteste die Einflußnahme der sog. "qrpc" ("qr contest community") dulden könne. Diese Gruppe ist von DJ7ST gegründet worden. Sie besteht zum großen Teil aus Teilnehmern an diesen AGCW-Contesten. Für die Mitgliedschaft in dieser "qrpc" erhielt DJ7ST entsprechende Gelder derer Mitglieder, um diese für die Auslagen und Aufwendungen im Zusammenhang mit den AGCW-Contesten zu verwenden. Zugleich hatte DJ7ST auf einer der vergangenen Fachbeiratssitzungen bei der AGCW Mittel im Voraus beantragt, die über das hinaus gehen, was andere Contest-Manager abrechnen können. Der Fachbeirat hatte dem, trotz gegenteiliger Meinung des Präsidiums, seinerzeit zugestimmt. Nur hat DJ7ST diese Möglichkeit, die ja von ihm selbst beantragt wurde, nie in Anspruch genommen. Stattdessen entschied er sich für die Fremdfinanzierung, außerhalb der AGCW. Damit brachte er diese Conteste nachhaltig auch in die Einflußsphäre von Teilnehmern außerhalb der AGCW. Zugleich entstand hier so der Eindruck, die AGCW könne oder wolle diese Conteste nicht finanzieren, ja, DJ7ST erweckte diesen Eindruck durch Schreiben an Teilnehmer auch unmittelbar. Mehr und mehr drohten nun diese Conteste der Einflußsphäre der AGCW entzogen zu werden. Das war nicht hinnehmbar.

Aktuelles aus der AGCW

Da DJ7ST bisher nicht auf Vorhaltungen reagiert hatte, wurde seitens des Präsidenten in einem mehrstündigen Telefongespräch (nicht auf AGCW-Kosten übrigens!) mit DJ7ST die beiderseitigen Differenzen erläutert und es sah, zunächst, so aus, als könnte eine Lösung gefunden werden, zumal DJ7ST auch Verständnis für die Vorhaltungen des Präsidiums signalisierte.

Es geschah aber gar nichts, es ging weiter wie bisher, die Zusammenarbeit erfolgte nicht. Insbesondere blieb die angeforderte Auskunft über die Finanzierung der AGCW Conteste aus. Das Präsidium mußte handeln, um überhaupt in der Sache handlungsfähig zu bleiben. DJ7ST wurde abberufen, ein Nachfolger berufen. DJ7ST schrieb daraufhin die Teilnehmer an und nutzte Teilzitate aus früherer Teilnehmerkorrespondenz der AGCW-Conteste, um Stimmung gegen das Präsidium und die AGCW zu machen. Insbesondere wies er darauf hin, daß er eine Kontrolle der AGCW-Conteste durch die AGCW und das Präsidium nicht akzeptieren könne. Womit er erstaunlicherweise die Richtigkeit seiner Abberufung bewies. Übergeben wurde lediglich von ihm der aktuelle, nicht ausgewertete Contest und das Porto für die Rückantworten und Ergebnislisten dieses einen Contestes.

Vorstehendes war der Stand zu Ostern 1997. Nach Ostern und den heftigen Diskussionen auf der Mitgliederversammlung war aus Sicht des Präsidiums die Angelegenheit erledigt. Dem war aber nicht so aus Sicht von DJ7ST. Dieser "schuf" einen parallelen Contest und legt ihn zeitlich so eng an den Termin der AGCW-Conteste, daß damit deren Teilnehmerzahl gemindert wurde. Dies war auch erklärte Absicht. Die Verwirrung war groß, da die CQ-DL nicht mehr differenzieren konnte und eine quasi-Gleichheit feststellte, was der Veröffentlichung der Ausschreibungen in der CQ-DL zu entnehmen war. Hierdurch wurde der dann stattfindende AGCW-Contest negativ beeinflusst, DJ7ST bewies deutlich, daß ihm der Contest, den er selbst jahrelang gemanagt hatte, nichts wert ist, es ihm offenbar nur darum geht, einen Contest zu managen, dessen Gestaltung er selbst allein bestimmt. Einen bestehenden Contest einfach kaputt machen zu wollen, wenn man nicht mehr dessen Manager ist - der geneigte Leser bilde sich dazu seine eigene Meinung..., es zeigt aber die Wertzumessung, die DJ7ST dem von ihm lange betreuten Werk beimißt. Ohne ihn - ohne Wert. Eben.

Daß dann auch noch DJ7ST seinen Nachfolger per Brief aufgeforderte, er solle sich überlegen, ob er "auf der richtigen Seite" stehe, eine "Pleite" sei zu erwarten und man habe ihn als Nachfolger nicht über alle Begleitumstände des Amtswechsels wahrheitsgetreu informiert (...hat das Präsidium selbstredend vor dessen Amtsantritt...), war dann letztendlich der Auslöser für das Präsidium, zu überlegen, ob derartige Handlungsweisen weiterhin mit der Mitgliedschaft von DJ7ST in der AGCW vereinbar sind. Zumal der von DJ7ST durch seine Handlungen angerichtete Schaden manifest wurde. So beschloß dann das Präsidium, unter Berücksichtigung aller Umstände, den Ausschluß.

CCW - ein Thema?

von Otto A. Wiesner, DJ5QK

Sowohl beim Pottensteiner Treffen des G-QRP-C in DL, wie auch im (englischen) "Morsum Magnificat", wurde, wieder einmal, das Thema CCW (Coherent CW) angesprochen. Auch sind Stimmen gehört worden, warum die AGCW dieses Thema bisher nicht berührt hat.

Die Sache ist einfach. Wie bereits die Präambel zur Satzung der AGCW-DL e.V. so auch die neue "Programmatische Erklärung" sagt, ist das Thema der AGCW "handgemachte" Telegrafie, die ausschließlich mit Handtasten, "bugs" (halbautomatische Schwingtasten), oder mit elektronischen Tasten (Elbugs) praktiziert wird. Analog wird der CW-Empfang so definiert, daß er vom Operator selbst, unter Zuhilfenahme seiner Sinne, stattzufinden hat. Die Beschreibung dieser Sendart ist A1A.

CCW ist unter diesen Bedingungen nicht praktikierbar. Der Natur der Sache nach ist es die Sendart A1B, also praktisch eine "Maschinentelegrafie", also definitiv keine Angelegenheit der AGCW.

Das bedeutet nicht, daß man sich nicht dafür interessieren könnte. Mitglieder der AGCW - auch im Sinne der Programmatischen Erklärung - sind auch in PR, RTTY und anderen Betriebsarten tätig. Das Vereinsinteresse ist jedoch ausschließlich die "handgemachte" Telegrafie, also CW / A1A.

Klarstellung zum Artikel "Über die AGCW"

von Otto A. Wiesner, DJ5QK (vgl. AGCW-INFO 97/1)

OM Ralf Herzer, DL7DO, hat mich gebeten, eine Richtigstellung über die von ihm im Jahre 1974 eingeführten Amtsbezeichnungen der Funktionäre im Präsidium der AGCW zu veröffentlichen.

Nicht das Vorbild des HSC war die Grundlage seiner Entscheidung, sondern die Tatsache, daß im Englischen die Bezeichnungen President = Präsident, Treasurer = Schatzmeister usw. üblich sind. Soweit DL7DO.

Gewiß gibt es die Möglichkeit, z.B. beim Schatzmeister das deutsche Wort Kassenwart zu verwenden, das aber bei wörtlicher Übersetzung ins Englische "money box keeper" weder gut klingt, noch bei Vereinen im englischen Sprachraum üblich ist.

Aktuelles vom Funkwetter in PR-Rubrik "AGCW"

von Martin Hengemühle, DL5QE

Anläßlich unseres Treffens in Schriesheim kam es im Rahmen eines Gesprächs mit OM Frantisek Janda, OK1HH, AGCW # 1803, zu dessen Angebot, uns mit den aktuellen Prognosen zum Funkwetter, insbesondere zum geomagnetischen Zustand und den Sonnenfleckendaten des RWC Prag, Geophysikalisches Institut Prag, Fachbereich Geomagnetik, Tschechische Republik, laufend zu versorgen. Dies ist inzwischen geschehen. Die Daten werden von mir jeweils so aktuell wie möglich in die PR-Rubrik "AGCW" einge spielt.

Express-Bedienung?

von Otto A. Wiesner, DJ5QK

Im Juli 1997 erhielt ich ein schönes, buntes Diplom vom DARC-HF-Sportreferat, in dem man mir die Teilnahme und den 11. Platz in der QRP-Klasse im WAG-Contest von 1995 (!!!) bescheinigte. Laufzeit vom "Tathergang" bis zum "Vollzug" also rund 1 3/4 Jahre. Nun, das ist nicht gerade EXPRESS, aber - bei Licht besehen - ist es doch ziemlich egal, wann die Resultate einlaufen!

Wichtig ist doch die Teilnahme an einem Contest, die funkerische Arbeit selbst, das Erlebnis als solches! Gewiß, man freut sich auch, selbst wenn man weiß, niemals die ersten Ränge schmücken zu können, wenn man das Ergebnis "schwarz auf weiß" sieht. Man erwartet auch, daß dies - wenn nur irgend möglich - in angemessener Zeit, also ANGEMESSEN, nicht EXPRESS, geschieht. Jedenfalls habe ich mich nicht beim DARC beschwert, wenn auch etwas gelächelt.

Es gibt aber offensichtlich sehr eilige Zeitgenossen, die nicht abwarten können, bis der Auswerter eines Contests oder einer Diplomantragsliste, nach seinen besten Kräften und Zeitmöglichkeiten (!) die Arbeit erledigen kann und die gewünschte Liste oder das Diplom zusendet.

Besonders oft machen das bei unseren Mitarbeitern Nichtmitglieder der AGCW, leider gibt es auch unter den Mitgliedern einige recht ungeduldige OPs. Bitte, bedenkt, daß jeder so schnell und so gut arbeitet, in seiner Freizeit, wie er eben kann, freiwillig und unentgeltlich. Wer meint, dies und das besser oder gar schneller zu können, möge sich bitte bei Lothar, DL1DXL, melden und seine Mitarbeit anbieten!

Solange freundlich gemahnt wird, kann man das ja akzeptieren. Es gibt aber unerfreuliche Zeitgenossen, die sehr ausfallend werden, wenn ihrer Meinung nach die Auswertung nicht schnell genug fertig wurde. Es gibt sogar "Typen", die tatsächliche oder eingebildete "Machtposition" ins Spiel bringen und drohen (!), den betreffenden Auswerter "fertigzumachen"! O Tempora, o Mores!

Die AGCW-DL e.V. garantiert eine Auswertung, garantiert die Ausstellung eines Diploms, wenn die Bedingungen erfüllt wurden. Nirgendwo in unseren Ausschreibungen sind Termine der Fertigstellung angegeben. Wenn jemand meint, er hätte schon beliefert werden können, möge er bitte freundlich anfragen, wann das Ergebnis kommt, nicht schimpfen, nicht drohen - besten Dank!

Hinweis zu den AGCW-QTCs

von Martin Hengemühle, DL5QE

Die AGCW-QTC-Aussendungen sind ja sicher allen Mitgliedern bekannt. Wer hierzu Informationen beisteuern möchte, z.B. zu aktuellem DX-Geschehen in CW oder weil er selbst irgendeine DX-pedition o.ä. durchführt, auch wenn jemandem derartige Dinge von aller Interesse bekannt sind, möge er diese Informationen bitte an Lotar, DL1DXL weiterleiten. Per Brief, Fax oder PR.

Die Treffen der AGCW

von Otto A. Wiesner, DJ5QK

Neben unserer Jahresversammlung wird seit 2 Jahren von der AGCW-DL e.V. ein Treffen am Rande der Weinheimer UKW-Tagung im September eines jeden Jahres in Schriesheim angeboten, das - erfolgreich - interessierte Mitglieder zusammenführt und ohne Vereinsagenda Möglichkeiten des Kennenlernens und der Gespräche bietet.

Unsere Jahrestreffen / Jahresversammlungen haben naturgemäß einen ganz anderen Charakter, worauf zurückzukommen sein wird.

Zur Geschichte: ab 1974 fanden Jahresversammlungen statt, weil die Satzung die Abhaltung dieser zwingend vorschreibt. Zunächst in Schriesheim, später in Seligenstadt (1x) und in Büdingen. Auch damals hegten einige Mitglieder den Wunsch nach "großen" Treffen, und man lud dazu ein. Den HSC, dem man damals aus einer mißlichen Lage helfen wollte, und die QCWA. Das erste Treffen dieser Art war sehr gut besucht und hatte ein Rahmenprogramm. Aber bereits nach dem Treffen meldete sich die QCWA ab. Hans Schleifenbaum + , DL1YA, fand, daß er in dem überladenen Programm nicht ausreichend Zeit für seine Jahresversammlung hatte. Die weitere Entwicklung nahm eine Wendung zu Ungunsten der AGCW, obwohl sie der Initiator der Treffen war, als der HSC als Hauptbestandteil des Treffens seine Schnelltelegrafie-Meisterschaft veranstaltete. Die AGCW, die vorher stets am Samstag tagte, mußte ihre Versammlung auf Sonntag verschieben, mit dem Effekt, daß zwar am Samstag "alle da" waren, aber am folgenden Sonntag der Zuspruch zur AGCW-Versammlung wesentlich geringer ausfiel. Als es durch Abwanderung des HSC nach Baunatal kam, wo dieser für Schnelltelegrafie-Meisterschaften bessere Bedingungen zu sehen meinte, konnte die AGCW wieder den Samstag nutzen, um ihre Veranstaltungen abzuhalten. Natürlich hat die Zahl der Teilnehmer wieder den Umfang angenommen, wie vor den gemeinsamen Veranstaltungen.

Die Probleme der Jahresversammlungen wurden wiederholt auf Versammlungen diskutiert, wobei sowohl der Termin als auch die Art der Veranstaltung diskutiert wurde - es gibt praktisch keine Lösungsmöglichkeit, die nicht schon heftig diskutiert worden wäre! Ostern lädt zum Treffen ein, weil es ein "langes Wochenende" ist, mit guten An- und Abreisezeiten, wobei noch der Montag anderweitig genutzt werden kann. Darüber hinaus ist es so - und war es auch früher so -, daß eine Reihe von Teilnehmern sich eben nur den Samstag reservieren und - verständlicherweise - die übrigen Ostertage anderweitig verplanen. Dazu kommt auch noch das finanzielle Problem: ein Tagesausflug ist allemal billiger, als eine oder zwei Übernachtungen! Wie auch immer - wir sollten ALLEN dankbar sein, die den Weg zu unserer Jahresversammlung finden, ihr Interesse zeigen und mitmachen. Daß es niemals eine beträchtliche Zahl war und sein wird, liegt auf der Hand.

"Blütenträume" von einer "großen" Veranstaltung sollte man sehr schnell vergessen, zumal es in DL nur zwei Gruppen sind, die überhaupt in Frage kommen - der HSC und der RTC. Andere Gruppen sind aus grundsätzlichen Erwägungen als Partner nicht so ausgerichtet, daß sie mit den Intentionen der Telefragruppen kompatibel sein könnten.

Dazu ist Grundsätzliches zu beachten. Als eingetragener Verein muß die AGCW - zwangsläufig - jährlich eine ordentliche Mitgliederversammlung veranstalten, die Mitgliedern - und nur diesen! - eine Diskussionsmöglichkeit verschafft, und die Abstimmungen, die stattfinden, müssen klare Zahlen für das Protokoll liefern! Dafür ist auch der Paragraph 14 der Satzung gültig, der zu diesen Mitgliederversammlungen im Prinzip nur Mitglieder zuläßt, was die oben angeführten Vorhaben sichert. Natürlich können auch einzelne Gäste zugelassen werden, wenn dem die Versammlung zustimmt. Sie sind weder zur Diskussion, noch zur Abstimmung berechtigt. Es ist ferner in unserem eigenen Interesse, die Termine der Fachbeiratssitzung (Samstagvormittag) und der Mitgliederversammlung (Samstagnachmittag) unverändert beizubehalten.

Natürlich wäre es möglich, daß eine oder mehrere CW-Gruppen auch zu unserem Treffen kommen könnten, unter Beachtung unserer Interessen bestehen dagegen keine Einwände. Es bleibt jedoch, nach der Erfahrung all der Jahre, fraglich, ob es je gelingen würde, ein mehrtägiges Treffen zu veranstalten, das jeder Gruppe Zeit böte, ihre Angelegenheiten zu verwirklichen. Die anderen Gruppen sind, soweit bekannt, keine eingetragenen Vereine, haben auch keine Vereinsagenda, die jedoch bei uns, schon aus rechtlichen Gründen, unbedingt durchzuführen ist. Das ist der Preis für die Größe und Bedeutung unseres Vereins.

Es ist auch zu beachten, daß alle CW-Vereinigungen, nicht nur in DL, "monokausal" sind. Morsetelegrafie ist ihr Thema, zumindest im Prinzip (normal und schnell), wobei dem praktischen CW-Betrieb, täglich oder in Wettbewerben, der absolute Vorrang gebührt. Da hier das eigentlich TUN im Vordergrund steht, fehlt völlig das "Beiwerk", das z.B. technisch orientierte Vereinigungen eher zu bieten haben. Außerdem werden technisch interessante Beiträge weitaus mehr für unsere AGCW-DL-INFO gebraucht, wo sie allen Mitgliedern zugänglich sind, während sie z.B. als Vortrag am Tag des Treffens nur einer begrenzten Mitgliederzahl bekannt gemacht werden könnten.

Wie bei allen Aspekten der Vereinspolitik gilt auch hier, daß diese nicht die Kunst des Wünschenswerten, sondern die Kunst des Möglichen ist.

Über die AGCW - II. Teil

von Otto A. Wiesner, DJ5QK

Bekanntlich ist die AGCW bemüht, ihre Geschäfte in juristisch einwandfreier Form zu führen, ganz im Sinne eines Ausspruchs von Carl-Friedrich von Weizsäcker: "Das Recht muß vollzogen werden, in aller Strenge. Aber das Recht entlastet von Haß". Andererseits ist klar, daß diese Haltung nicht Selbstzweck ist und sein darf, sondern rechtlich korrektes Vorgehen ist eines der Instrumente der Vereinsführung.

Es muß in aller Deutlichkeit dargestellt werden, daß die AGCW-DL e.V., gemessen an ihrer Größe, die natürlich im Vergleich zu nationalen Verbänden wie DARC, RSGB etc. bescheiden ist, in ihrer personellen und finanziellen Ausstattung ein Maximum an Aktivitäten, wie Contesten und Diplomen, bietet. Auch die "drahtlosen Aktivitäten", wie QTC-Abstrahlungen und das Montags-Net, können sich durchaus sehen lassen.

Wenn man die oben angegebenen Beschränkungen der Möglichkeit im Auge behält, so ist als realistisch anzusehen, daß eine große Expansion nicht realisierbar ist. Auch sollte man der Versuchung widerstehen, eine flächendeckende Organisation zu verlangen, die es ermöglichen würde, in jedem DARC-ÖV wirksam zu werden. Zwar treten da und dort "Ballungen" von AGCW-Mitgliedern auf, dies ist ein erfreulicher Zufall, nicht die Regel.

Andererseits haben wir, in Übereinkunft mit dem BAPT, eine Liste von Mitgliedern erstellt, die bereit wären, bei CW-Prüfungen als Helfer tätig zu werden. Was nur auf freiwilliger Basis möglich ist, aber natürlich nicht flächendeckend sein kann.

Durchaus sind Pläne vorhanden, weitere Aktivitäten zu entfalten. Man wird bemüht sein, diese Möglichkeiten zu realisieren, was eben nur bei entsprechender personeller und finanzieller Lage möglich ist.

Es ist absolut zwecklos, sich mit "Visionen" zu befassen, sondern es sind die Gelegenheiten wahrzunehmen, die realistisch sind und pragmatisch durchführbar sind - und: der Realitätssinn ist uns nicht abhanden gekommen!

Wie Dinge zur Realisierung kommen und wie sie nicht realisiert werden können, sollen kurze Beispiele demonstrieren: Vor mehreren Jahren kam bei einer AGCW-Versammlung (damals bei "Lucy" in Büdingen) der Wunsch auf, zusätzlich zur HTP 80 auch eine HTP 40 einzuführen. In Übereinstimmung mit dem Präsidenten, damals Ralf, DL7DQ, ergriff ich das Wort und sagte: "Wenn sich ein OM findet, der das Management dieser neuen HTP 40 übernehmen wird, wird das Präsidium diesen Contest einführen." und tatsächlich meldeten sich einige OM, von denen einer sofort den Contest übernahm. Was soll damit gesagt werden? Immer war der Vorstand für neue Initiativen offen, nur setzte das eben die Bereitschaft zur Hilfe seitens eines oder mehrerer Mitglieder voraus. Es kommen aus der Mitgliedschaft und dem Vorstand stets neue Anregungen auf, die jedoch ohne aktiven Einsatz nicht ohne weiteres realisiert werden können.

Betrachten wir das zweite Beispiel: Zusammen mit dem HF-Referat des DARC (wer sagt denn da, daß die Zusammenarbeit nicht klappt?) wurde durch zwei Mitglieder unseres Vereins eine Untersuchung angestellt, zu verschiedenen CW-Fragen, die mit großem Fleiß und Akribie zusammengetragen wurde, was gewiß dankenswert war. Es wäre allerdings nett gewesen, wenn sich diese OM auch - ähnlich wie im ersten Beispiel - in die Realisierung ihrer Gedanken eingeschaltet hätten. Was kein Vorwurf, sondern eine Feststellung ist. Wie ging es weiter? Das Papier wurde untersucht, und auch mit dem HF-Referat des DARC kam es zu einem Meinungsaustausch, wobei leider festgestellt werden mußte, daß eine Realisierung mancher Ideen praktisch nicht ausführbar war - aus personellen und finanziellen Gründen - und manche Schlußfolgerung auch abzulehnen waren.

Nicht wünschenswert ist ein "Marketing" unser Ideen und Absichten. Wir wollen weder etwas "verkaufen", noch intensiv Mitglieder - mit allen Raffinessen der modernen Werbung - sozusagen um jeden Preis, anziehen. Der stetige Wachstumstrend, den wir haben, bringt Mitglieder, die aus eigenem Interesse kommen und, wie die Erfahrung zeigt, auch beständiger sind, wobei das langsame Wachstum in jeder Hinsicht Vorteile gezeigt hat. Daß auch unsere Diplome und Conteste, unsere Veröffentlichungen in der CQ-DL und auch in der "funk" echte Werbung sind, darf nicht übersehen werden.

Über den DARC hat seinerzeit ein Präsident eines nationalen Verbandes gesagt: "Er ist mehr als ein Verein, er ist eine Firma.", und soetwas ist das Letzte, was wir über die AGCW hören möchten.

Wie gesagt, wir haben bisher keine Sorgen um den Mitgliederbestand, auch nicht in Bezug auf die Altersstruktur, was allerdings durchaus passieren könnte, weil in einer Gesellschaft, die eine "auf dem Kopf stehende Alterspyramide" aufweist, kein Verein - und die Beispiele sind, nicht nur im Amateurfunk, bekannt - erwarten kann, daß sich die gesellschaftliche Entwicklung in seinem Bereich ganz und gar umkehren läßt.

Es ist klar, daß die AGCW-DL e.V. schon lange ein "Verband für Morsetelegrafie im Amateurfunk" ist. Spätestens seit der vor mehreren Jahren vorgenommenen Eintragung in der "Öffentlichen Liste" des Deutschen Bundestages. Eine Eintragung, die sehr präzise unser Anliegen beschreibt. Und, wir haben diese Position auch gut genutzt.

Was braucht nun die AGCW wirklich? Sie muß eine gewisse Kontinuität bewahren. Schließlich vertritt sie die Belange der "Grundbetriebsart" des Amateurfunks, also auch eine Tradition. Und, sie hat selbst eine eigene "Geschichte", die beachtenswert ist! Natürlich braucht sie eine "Bündelung der Kräfte", Einbringung von Möglichkeiten, wobei natürlich aktive Mithilfe zur Realisierung von Aktivitäten hoffentlich Platz greift. Denn, zur Verwirklichung vorliegender und neuer Ideen sind Menschen nötig, um die Arbeit voranzutreiben. Sei muß, bei Wahrung aller Rechtspositionen, intern und extern, weiterhin vor allem für "praktisches CW", d.h. für den realen Betrieb auf den Bändern eintreten und dafür ihre bisherigen und auch neuen Aktivitäten betreiben! Sie ist ein Verein der Telegrafisten, und obwohl natürlich Platz für besondere Spielarten der CW-Ausübung vorhanden ist, kann eine "Fraktionsbildung" nicht geduldet werden. Die Einheit der CW-Freunde hat Vorrang.

Jede Idee ist willkommen, um die Ziele der Satzung und der Programmatische Erklärung zu realisieren, sie sollte aber mit der Bereitschaft für persönlichen Einsatz gepaart sein. AGBP!

Die AGCW - Fragen und Antworten zu Aktuellem

von Otto A. Wiesner, DJ5QK

Frage: Wie steht es um das neue AFuG, die Rechtsverordnung, was tat und tut die AGCW in diesen Angelegenheiten?

- a) Es handelt sich noch um ein "laufendes Verfahren", wobei die AGCW vom BMPT in die Arbeit an der Rechtsverordnung voll einbezogen wurde.
- b) Der abschließende Bericht ist vom Präsidenten der AGCW-DL e.V.
- im Rahmen des Tätigkeitsberichtes von 1997 - zu Ostern 1998 zu erwarten, dem soll nicht vorgegriffen werden.

- c) Daß das neue AFuG in vieler Hinsicht nicht die Rechtssicherheit des AFuG 1949 bietet, wurde bereits deutlich gemacht. Die AGCW hat ihre Möglichkeiten, vor allem als Verbad in der Öffentlichen Liste des Deutschen Bundestages, voll ausgeschöpft und mittels zahlreicher schriftlicher Eingaben an den zuständigen Bundestagsausschuß und auch telefonischen Kontakten zu einigen MdBs, unseren Standpunkt zu allen Teilen des Gesetzes deutlich dargelegt. Wie aber bekannt, konnte die Ministerialbürokratie, wobei die Gegenargumente nicht nur von der AGCW, sondern auch von dem RTA/DARC und anderen Gruppen vorlagen, ihr Konzept weitestgehend durchsetzen. Kleinere technische Korrekturen, die der DARC dankenswerterweise im letzten Moment eingebracht hat, ändern nichts an der Tatsache, die im ersten Satz dieses Abschnitts beschrieben wurde. Sicher ist, daß die AGCW tat, was zu tun war. Sie wird es auch bei der Mithilfe zur Erstellung der Verordnung tun.

Frage: Warum ist die AGCW nicht im RTA und arbeitet dort mit?

- d) Die AGCW hat sich anfangs auch über eine mögliche Mitarbeit dort informiert und als Bedingung ihrer Mitarbeit gewünscht, daß der RTA, durch seine Konstruktion vom DARC instrumentalisiert, auch MINDERHEITENMEINUNGEN unumschränkt, ohne Majoritätszustimmung, an Adressaten weitergibt, was nicht gewährleistet wurde.
- e) Die juristische Ausstattung der AGCW, als "e.V." (was der RTA infolge seiner Konstruktion gar nicht sein könnte) und als Verband in in der Öffentlichen Liste des Deutschen Bundestages (in der die AGCW mit einer prägnanten Eintragung lange vor dem RTA stand und steht, der übrigens seine Eintragung nur dadurch bekam, weil der DARC als nationaler Verband auf seine Eintragung verzichtete), ist günstiger als die des RTA, und die Einbindungen in behördliche Vorgänge funktioniert durchaus.
- f) Es gibt aber ein mögliches, zukünftiges Problem, das eine Mitgliedschaft im RTA als nicht opportun erscheinen läßt. Die AGCW ist ein reiner Betriebsartenverein - nur CW ist unser Thema! Wir unternehmen, auch auf internationaler Ebene, alle Schritte, die z.B. dem Erhalt der CW-Prüfung als Bedingung für eine KW-Lizenz dienen. Im RTA sind aber Gruppen vertreten, die diesen Standpunkt nicht immer beibehalten müssen, und da keine Möglichkeit einer definierten Weitergabe einer Minderheitsmeinung besteht, wäre es nicht auszuschließen, daß der RTA (der opportunistischen Meinung der Behörden in unserem Lande folgend) die Forderung nach Beibehaltung der CW-Prüfung fallen läßt, worauf wir nur mit einem Austritt reagieren könnten, unter Protest, aber bereits unserer juristischen Position verlustig geworden wären. Es ist ein Gebot der vorausschauenden Klugheit, derzeit keine Mitarbeit im RTA anzustreben.

Frage: Wie steht es um das Verhältnis zum DARC e.V.?

- g) Der DARC e.V. vertritt die deutschen Funkamateure in ihrer Gesamtheit, also auch andere Betriebsarteninteressen. Das bedeutet zweierlei: die AGCW, als diskrete Betriebsartengruppe CW, steht in keinerlei Konkurrenz zum DARC, und die allermeisten Mitglieder der AGCW sind DARC-Mitglieder. Da wir durch Satzung und Programmatische Erklärung unsere Mitglieder auf Empfehlungen der IARU, deren Mitglied und Repräsentant der DARC ist, "einschwören", ist hier eine absolute Übereinstimmung der Interessen gegeben.
- h) Dort, wo es geboten scheint, pflegen wir gerne Kontakte zum DARC, sowohl zum Vorstand, wie auch zu den Referaten und der Redaktion der CQ-DL und auch dem DARC-Verlag.
- i) Da aber der DARC von seinen Mehrheitsverhältnissen abhängt und unbestritten auch, besonders auf die Mitgliederzahl bezogen, unter anderen Sachzwängen seine Entscheidungen zu treffen hat, die oft auch finanzielle Erwägungen einzubeziehen haben, kann es – dann und wann – zu ambivalenten Betrachtungsweisen kommen. Da aber keine direkte Konkurrenz besteht, hat es weder in der Vergangenheit (bis auf das Jahr 1974 - und das liegt schon sehr lange zurück) niemals unüberbrückbare Gegensätze gegeben und wird es, bei beiderseitiger Gesprächsbereitschaft, auch in Zukunft zu solchen nicht kommen.
- j) Natürlich gilt auch dasselbe, wie bereits in der Abhandlung über den RTA gesagt wurde. Es gilt auf den DARC einzuwirken, nicht Positionen zu beziehen, die CW in Zukunft beeinträchtigen könnten, wofür unsererseits große Mühe aufzuwenden sein wird.

Frage: Wie sieht die Zukunft, aus der Sicht der AGCW, aus?

- k) Was unseren Verein betrifft, so vorauszusehen, daß auch sofort durch Aktionen internationaler Art, aber besonders auf nationaler Ebene, Einflußnahme auf die Entscheidungen der WRC 99 zu nehmen ist, wobei wir auch jene ausländischen nationalen Verbände kontaktiert haben (und unterstützen), die an CW-Prüfungen festhalten wollen, und bisher sieht die Lage, bei den Funkamateurv Verbänden, recht gut aus. Etwas anderes ist die Haltung der Verwaltungen, besonders in DL, wo sie ausgesprochen opportunistisch ist.
- l) Änderungen im Lizenzierungssystem könnten die AGCW, zumindest längerfristig, veranlassen, das Aufnahmeverfahren für neue Mitglieder zu ändern und bei Vollmitgliedern einen Prüfungs- und Tätigkeitsnachweis in CW zu verlangen.
- m) Wenn die AGCW, bei Bewahrung ihrer Kontinuität, sich bemühen wird, ihre Tätigkeit im vollen Umfang aufrechtzuerhalten, ja dort, wo es möglich ist, diese auszuweiten, sachgerecht und pragmatisch, ohne Visionen, an der Realität orientiert, kann man vertrauensvoll in die Zukunft sehen, die aber viel Arbeit von uns allen fordern wird!

Angaben zu Mag-Loop-Antennen

von Otto A. Wiesner, DJ5QK

Eine besonders günstige Antenne für Funkamateure, die an Platzmangel leiden, ist die sogenannte "Magnetische Antenne", also eine Schleifenantenne, kurz "Mag-Loop" genannt. In den bekannten Antennenbüchern sind diverse Formeln zu finden, aus denen nicht nur die Induktivität der Schleife, sondern auch der Strahlungswiderstand berechnet und mit Hilfe dessen auch der Wirkungsgrad angenommen werden kann.

Wohl gibt es durchaus respektable Antennen dieser Art, z.B. bei den Firmen Käferlein und Hillock Projects zu kaufen, aber oft möchte man zum Eigenbau greifen, und das möglichst einfach. Als Faustregeln gelten: je größer der Durchmesser der Loop bzw. deren Umfang, je besser der Leiter, also auch hier: je größer der Durchmesser des Materials, umso bessere Ergebnisse sind zu erwarten. Der bessere Wirkungsgrad hat allerdings eine Verkleinerung der ohne Nachstimmen nutzbaren Bandbreite. Umgekehrt wird die nutzbare Bandbreite bei geringem Wirkungsgrad größer sein.

Es gibt mehrere Varianten der Ankopplung, wobei weit verbreitet die Koppelschleife ist, da sie verlustarm ist, was bei einer Ankopplung über einen "stub" nur bei bester Kontaktbeschaffenheit zu erreichen ist. Sehr flexibel ist eine kapazitive Ankopplung, die jedoch u. U. sehr ungewöhnliche Kapazitätswerte erfordern kann, je nach Art der Ankopplung.

Lesenswert sind für Experimentatoren die Artikel in der AGCW-DL-INFO 96/2, Seite 23, "Preiswerte Motorabstimmung für Mag. Loopantennen" von DJ5QY, sowie Seite 28, "YALO - Die etwas andere Magnetic-Loop" von OE5GA. Im zweiten Artikel wird auf die Vor- und Nachteile der beschriebenen Antenne, die aus "nicht optimalen" Bauteilen besteht, hingewiesen. Für experimentelle Zwecke muß aber nicht sofort "optimiert" werden. Man will vielmehr zunächst wissen: Funktioniert das auch bei mir, mit meinen Mitteln?

Um die Orientierung bei Versuchen mit diversen Leitern zu erleichtern und nach "Kochbuchart" eine passende Schleife herstellen zu können, wurde folgende Tabelle zusammengestellt, deren Berechnung nach dieser Formel stattfand:

$$(1) \quad L = \frac{2U \left(\ln \frac{U}{d} - 1,07 \right)}{10}$$

U = Umfang d. Loop [m]
d = Durchmesser d. Leiters [m]
L = Mikrohenry

Mit Hilfe dieser Tabelle (wobei aus praktischen Gründen die zweite berechnete Stelle hinter dem Komma nicht sehr ernst genommen werden sollte) ist die Induktivität einer Versuchsanordnung leicht zu ermitteln. Die Kapazität für gegebene Bereiche bzw. Frequenzen ist zu errechnen nach:

$$(2) \quad C = \frac{\left(\frac{159}{f} \right)^2}{L}$$

f = Frequenz in MHz
C = Kapazität in pF
L = Induktivität in µH

Wenn man nicht auf Spezialanfertigungen (z.B. von Annecke) für Mag-Loops zurückgreift, sollte man in Serie geschaltete Doppeldrehkos verwenden (s. Artikel von OE5GA). Allerdings ist zu beachten: je "besser" die Mag-Loop ist, umso höhere Anforderungen an die Spannungsfestigkeit! (Plattenabstand)

Tabelle

U (m)	1,57	2,20	2,51	3,14	3,77	4,08	4,71	5,34
Durchm. (m)	0,5	0,7	0,8	1,0	1,2	1,3	1,5	1,7
Leiterdurchm. (m)								
0,003	1,63	2,43	2,84	3,64	4,57	5,01	5,92	6,85
0,005	1,47	2,21	2,58	3,37	4,19	4,60	5,44	6,30
0,007	1,36	2,06	2,42	3,16	3,94	4,32	5,13	5,95
0,010	1,25	1,90	2,24	2,94	3,67	4,03	4,80	5,56
0,012	1,19	1,82	2,15	2,82	3,53	3,88	4,62	5,37
0,015	1,12	1,72	2,03	2,68	3,36	3,70	4,41	5,13
0,018	1,06	1,64	1,94	2,60	3,22	3,55	4,24	4,94
0,022	1,00	1,56	1,84	2,44	3,07	3,39	4,05	4,72
0,024	0,98	1,52	1,80	2,39	3,01	3,32	3,97	4,62
0,028	0,93	1,45	1,72	2,29	2,89	3,19	3,82	4,47
0,030	0,91	1,42	1,64	2,25	2,84	3,16	3,76	4,39
0,033	0,88	1,38	1,60	2,19	2,76	3,06	3,67	4,30

(Werte in Mikrohenry)

In verschiedenen Quellen werden recht beachtliche Wirkungsgrade von Mag-Loops angegeben, die u.a. durch größere Abmessungen und Leiterdurchmessererhöhung erreicht werden. Besonders für höherfrequente Bänder lohnt der Versuch auch mit kleinem Durchmesser. Die Tabelle ist für Versuchszwecke durchaus brauchbar, anregend zum Experiment.

Präsidiumswahl 1998

Liebe CW-Freunde,

in der vorangegangenen INFO 97/1 habe ich zur Nominierung von Kandidaten für die satzungsgemäße Wahl zum Präsidium der AGCW-DL e.V. aufgerufen. Nominierungsvorschläge sollten bis zum 20. September 1997 an mich geschickt werden.

Bekanntlich ist es beim Versand der INFO zu erheblichen Verzögerungen gekommen, sodaß am Stichtag einige Mitglieder bedauerlicherweise immer noch kein Exemplar der Info vorliegen hatten. Der Wahlausschuß hatte daher seinerzeit beschlossen, die Frist für die Nominierungsvorschläge auf den 10. Oktober 1997 zu verlängern.

Die geänderte Frist wurde über die zeitnahen Kanäle der AGCW-DL verbreitet (QTC etc.), sodaß niemand vom Vorschlagsrecht ausgeschlossen war. Telefonische Anfragen wurden natürlich auch entsprechend beschieden.

Übereinstimmend mit unserer Satzung wird auch diese Präsidiumswahl als **Briefwahl** durchgeführt. Die dazu notwendigen **Stimmzettel liegen dieser Ausgabe der INFO bei**.

Die ausgefüllten Wahlzettel müssen bis **spätestens 28.03.1998** beim Wahlleiter vorliegen. Die Adresse wird weiter hinten nochmals abgedruckt.

Es dürfen nur die originalen Stimmzettel aus dieser INFO verwendet werden! Fotokopien sind grundsätzlich ungültig.

Es ist aber durchaus zulässig, mehrere Wahlzettel in einem Umschlag einzusenden, wie sich dies bei Familienmitgliedern anbietet.

Für jedes zu besetzende Präsidiumsamt ist nur eine Stimmabgabe zulässig, die durch Kreuz an der vorgesehenen Stelle zu erfolgen hat. Stimmzettel mit mehr als je einem Kreuz und solche, die mit zusätzlichen Beschriftungen versehen sind, gleich welcher Art, sind ungültig!

Nach Ablauf der Ausschußfrist tritt der Wahlausschuß zusammen und wertet die eingegangenen Stimmzettel aus. **Das Wahlergebnis wird auf der Ordentlichen Mitgliederversammlung** in Schriesheim (Einladung ebenfalls in dieser Ausgabe) **bekanntgegeben**.

Es werden keine Vorabinformationen über das Wahlergebnis erteilt.

Die Kandidatenliste für die Präsidiumswahlen '98 der AGCW-DL e.V.

Kandidat	<u>Amt</u>		AGCW#
	AGCW#	Vorschlagender	AGCW#
<u>Präsident</u>			
Martin Hengemühle (DL5QE)	1942	Thomas König (DG6YFY)	2008
Werner 'Joe' Jochem (DK7VW)	1983	Werner 'Joe' Jochem (DK7VW)	1983
Martin Hengemühle (DL5QE)	1942	Dr. Ing. Hartmut Büttig (DL1VDL)	1809
Martin Hengemühle (DL5QE)	1942	Dr. Dieter Schmid (DK9IN)	1049
<u>1. Vizepräsident</u>			
Lothar Grahle (DL1DXL)	1990	Martin Hengemühle (DL5QE)	1942
Felix J. Riess (DL8OBC)	1502	Felix J. Riess (DL8OBC)	1502
Lothar Grahle (DL1DXL)	1990	Dr. Ing. Hartmut Büttig (DL1VDL)	1809
Lothar Grahle (DL1DXL)	1990	Lutz Noack (DL4DRA)	2309
<u>2. Vizepräsident</u>			
Otto A. Wiesner (DJ5QK)	1	Thomas König (DG6YFY)	2008
Otto A. Wiesner (DJ5QK)	1	Karl H. Hille (DL1VU)	65
Rolf Reiner Grunwald (DL1ARG)	1914	Rolf Reiner Grunwald (DL1ARG)	1914
Otto A. Wiesner (DJ5QK)	1	Dr. Dieter Schmid (DK9IN)	1049
<u>Sekretär</u>			
Thomas König (DG6YFY)	2008	Norbert Kövener (DG7YIG)	2378
Lutz Schröder (DL3BZZ)	1910	Lutz Schröder (DL3BZZ)	1910
Thomas König (DG6YFY)	2008	Dr. Gisela Rink (DL6ZAR)	825
Thomas König (DG6YFY)	2008	Dr. Roswitha Otto (DL6KCR)	1586
<u>Schatzmeister</u>			
Joachim Herterich (DL1LAF)	1235	Otto A. Wiesner (DJ5QK)	1
Joachim Herterich (DL1LAF)	1235	Erich Hirsch (DJ1DH)	2188
Joachim Herterich (DL1LAF)	1235	Günther Bruhse (DL2LBF)	1852

Alle eingegangenen Nominierungsvorschläge sind gültig. Nennung der Kandidaten für jedes Amt in der Reihenfolge des Eingangs.

Anschrift des Wahlleiters: **Marcus Busch (DL1EKC)**
Volkgartenstraße 194
D-41065 Mönchengladbach
E-Mail: MBusch@MG.FH-Niederrhein.DE

Kurzvorstellung der Kandidaten zur Präsidentschaftswahl 1998

Ann.:

Die nachfolgende Vorstellung der Kandidaten entspricht den diesbezüglichen Texten, soweit diese der Redaktion der INFO bzw. dem Wahlausschuß von den Kandidaten selbst zugegangen ist.

Martin Hengemühle - DL5QE, QTH Münster/Westfalen; Jahrgang 1956; Unternehmensführung, Forschung u. Entwicklung im Bereich Medizinische Lasertechnik; SWL seit 1965, Lizenz seit 1987, AGCW-Mitglied seit 1991, seit 1991 Funktionär der AGCW als UKW-Referent und Beisitzer, seither bei allen Verhandlungen Vertreter der AGCW beim BMPT/BAPT, seit 1994 amtierender Präsident der AGCW; auf KW nur CW-Betrieb, 6 Jahre OVV N13, 1987-1995 Ausbildungslehrgänge zur AFU-Lizenzprüfung, Contestgruppe um DK0MU

Lothar Gahle - DL1DXL, QTH Moritzburg/Sachsen; Jahrgang 1947, SWL-Prüfung 1964, Lizenz seit 1986, AGCW-Mitglied seit 1992, verantwortlicher Mitarbeiter des QTC-Referates der AGCW seit 1992, seit Juli 1993 QTC-Referent der AGCW, seit Nov. 1995 amtierender 1. Vizepräsident der AGCW-DL; Verantwortlicher der Klubstation DL0DRL, ebendort laufende Lehrgänge zur Erlangung der Lizenz einschließlich Telegrafieausbildungs-Unterricht

Otto A. Wiesner - DJ5QK, (OE7OAW, OK8AGX, ex OK1WF), QTH Heidelberg, Jahrgang 1930, Rentner, AGCW # 1, Gründer der AGCW 1971, langjährige Tätigkeit (seit 27 Jahren) als Präsident, Vizepräsident, Beisitzer, Sekretär, Referent u. Lektor in der AGCW, QRC nur in CW, meist mit QRP; Conteste (QRP-Klasse); Diplome. Letzmalige Kandidatur als 2. Vizepräsident, Grund: Weitergabe von Erfahrungen aus 27 Jahren AGCW-Arbeit und fast 50 Jahren AFU-Tätigkeit.

Thomas König - DG6YFY, QTH Münster/Westfalen; Jahrgang 1963, verheiratet, von Beruf Versicherungs-Fachwirt, Lizenz seit 1989, AGCW-Mitglied seit 1991, Übernahme des Lektorats der AGCW-INFO von DJ5QK Mitte 1992, verantw. Redakteur der INFO seit 1994, Übernahme div. Sonderaufgaben f. d. Präsidium, insbesondere Vertretung d. Beisitzers bei Verhandlungen im BMPT in Bonn, Mitplanung u. Organisation v. AGCW-Veranstaltungen, seit 20.09.97 amtierender kommissarischer Sekretär der AGCW; Mitglied der Contest-Crew von DK0MU

Joachim Hertterich - DL1LAF, QTH Pattensen/Winsen a.d.L.; Jahrgang 1955, verheiratet, Leitender kaufm. Angestellter; Lizenz seit 1978, bis 1994 langjähriger Sekretär der AGCW, davor QTC-Referent, seit 1994 amtierender Schatzmeister der AGCW; Verantwortlicher für DF0CWW; verschiedene Tätigkeiten im Bereich des DARC-Distriktes Schleswig-Holstein und im AFM

Werner "Joe" Jocham - DK7VW (auch N7VW), QTH Höxter/Weser; Jahrgang 1954, Lizenz 1977, AGCW-Mitglied seit 1990, verheiratet, drei Katzen; beruflich im Außendienst eines Pharmaunternehmens (Teamleiter EDV); Telegrafist aus Leidenschaft, Gelegenheits-Contester, QRP und Selbstbau; weitere Hobbys: Motorradfahren, Tauchen

Rolf Reiner Grunwald - DL1ARG (ex Y54TI), QTH Apolda/Thüringen; Jahrgang 1958, Lizenz 1985; ledig, Elektroinstallateur; auf Kurzwellen (fast) nur in CW qrv, Gelegenheits-Contester, QRP und Selbstbau; weitere Hobbys: Wandern, Gartenarbeit

Lutz Schöer - DL3BZZ (ex Y58XE), QTH Frankenberg/Eder; Jahrgang 1964, Lizenz 1990, AGCW-Mitglied seit 1990; verheiratet, zwei Töchter; beruflich bei der Bundeswehr, QRV auf Kurzwellen nur in CW, Gelegenheits-Contester, speziell Kurzconteste; weitere Hobbys: Computer, Elektronik

Felix J. Riess - DL8OBC, QTH Gehrden bei Hannover, Jahrgang 1970, Lizenz 1986, AGCW-Mitglied seit 1987; zur Zeit Studium (Elektrotechnik, Fachrichtung Festkörperelektronik) an der TH Darmstadt; in vielen Betriebsarten qrv, davon am liebsten in CW; Contester, DXer; Urlaubs-Funker (z.B. als 9H3UD, TA3ZI, OK8NVA, N5BC); weitere Hobbys: Motorradfahren, Reisen

Mitgliedsbeitrag 1998

Liebe Mitglieder,

an dieser Stelle darf ich darauf hinweisen, daß der Mitgliedsbeitrag 1998 zu Beginn des Jahres fällig ist, d.h. im Januar 1998.

**Der Mitgliedsbeitrag beträgt gem. Beschluß Ostern 1996
DM 20,- pro Jahr.**

Bitte an die Zahlung denken, Überweisungsträger liegt dieser INFO bei.

Bei allen Zahlungen nicht vergessen, AGCW-Mitgliedsnummer und das Rufzeichen anzugeben. Bequem ist der Mitgliedsbeitrag durch Erteilen einer Lastschriftzugriffsmächtigung zu begleichen.

Ausländische Mitglieder können Überweisungskosten sparen, indem sie den Mitgliedsbeitrag durch Übersendung eines Eurochecks begleichen, den diese bitte in Deutscher Mark (DM) ausstellen wollen.

Martin Hengemühle, DL5QE

Einzugsermächtigung

(Lastschrift von Sparkonten ist nicht möglich!)

Name und Adresse:

Rufzeichen/AGCW-Nr:

Konto-Nr:

Bankleitzahl:

Name und Sitz des Geldinstituts:

Name des Kontoinhabers, falls nicht mit dem Mitglied identisch:

Ich ermächtige die AGCW-DL e.V. bis auf Widerruf zum Einzug der fälligen Beiträge bzw. Aufnahmegebühren zum Beitrittsdatum, mittels Lastschrift vom o.g. Konto.

Ort, Datum

Unterschrift

(ggf. Unterschrift d. Kontoinhabers)

--Diesen Vordruck bitte an den Schatzmeister senden!--

ARBEITSGEMEINSCHAFT TELEGRAFIE - AGCW DL e.V.

Aufnahme-Antrag

Name:

Vorname:

Rufzeichen:

PLZ, Ort:

Straße:

Telefon:

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in die AGCW-DL e.V.

als ☐ Vollmitglied ☐ als assoziatives Mitglied.

Ich erkläre mich bereit, den Telegrafiebetrieb auf den Amateurfunkbändern im Rahmen meiner Möglichkeiten sowie die Aktivitäten der AGCW-DL e.V. zu fördern. Die Grundlagen meiner Mitgliedschaft werden von der Satzung der AGCW-DL e.V. geregelt, die ich durch meine Unterschrift anerkenne.

Im Falle einer Vollmitgliedschaft verpflichte ich mich zur fristgemäßen Bezahlung des jeweiligen Jahresbeitrags. Ich bin zugleich mit der Aufnahme meiner persönlichen Angaben in die Mitgliederdatei der AGCW-DL e.V. einverstanden.

Datum:

Unterschrift:

Der Mitgliedsbeitrag beträgt z.Z. DM 20,- pro Jahr. Die Aufnahme-Gebühr beträgt DM 10,- einmalig.

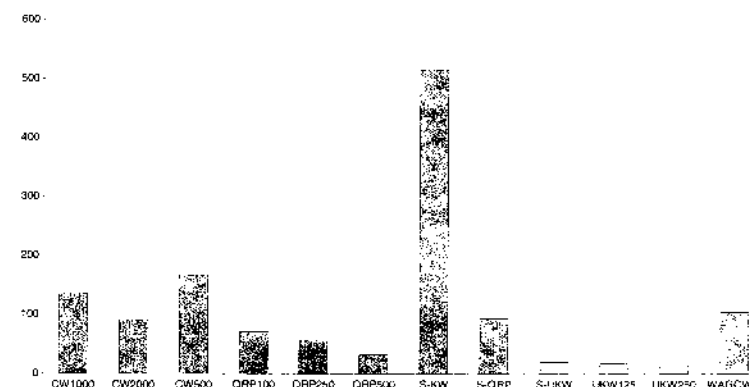
- Anschrift des Sekretariats: Thomas König, DG6YFY, Rinckelakeweg 43, D-48153 Münster -

Diplom-Statistik

nach Unterlagen von Tom Roll, DL2NBY
zusammengestellt von Martin Hengemühle, DL5QE

Die AGCW hat bekanntlich ein reichhaltiges Diplomangebot. Tom, DL2NBY hat sich einmal die Mühe gemacht, die Diplomerteilungen über die Jahre auszuwerten. Dies gibt ein sicher interessantes Bild ab, wie von dem Diplomangebot der AGCW Gebrauch gemacht wird.

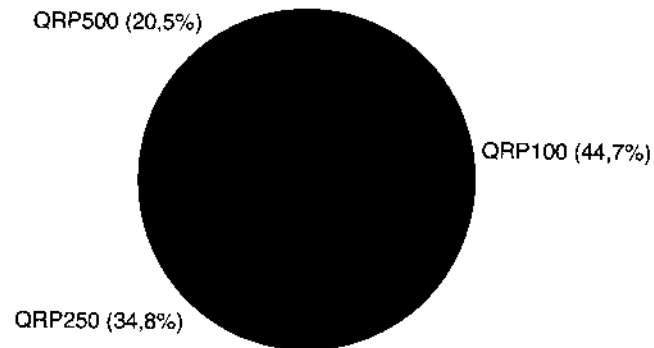
Betrachten wir zunächst die "Beliebtheitsskala" der wichtigsten Diplome über den gesamten erfaßten Zeitraum von November 1990 bis August 1997:



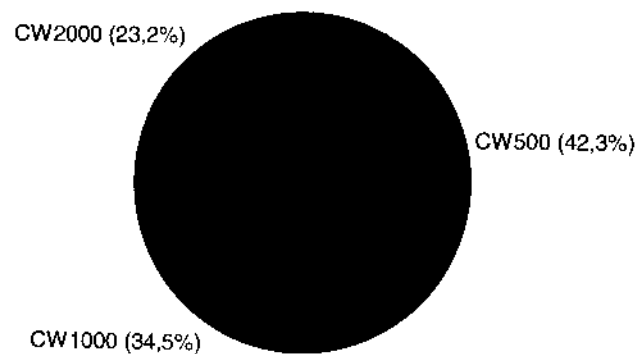
Deutlich erkennbar ist die Beliebtheit des "Stickersammelns". Ebenso deutlich ist, daß das Schwergewicht der Diplomtätigkeit auf KW liegt. Das WAGCWM ist etwas gleich stark vertreten, wie das CW-2000, was ganz beachtlich ist.

Die UKW-Diplome zeigen der Zahl nach, daß das Hauptgewicht der Diplomantragssteller aus dem Kurzwellenbereich kommt.

Das die Gewichtung des Diplomangebots der AGCW sehr ausgewogen ist, was die Interessen und Möglichkeiten der QRP-Freunde im Vergleich zu den "Normalverbrauchern" angeht, läßt sich sehr schön aus den prozentualen Vergleichen der entsprechenden Klassenaufschlüsselungen auf der folgenden Seite erkennen.

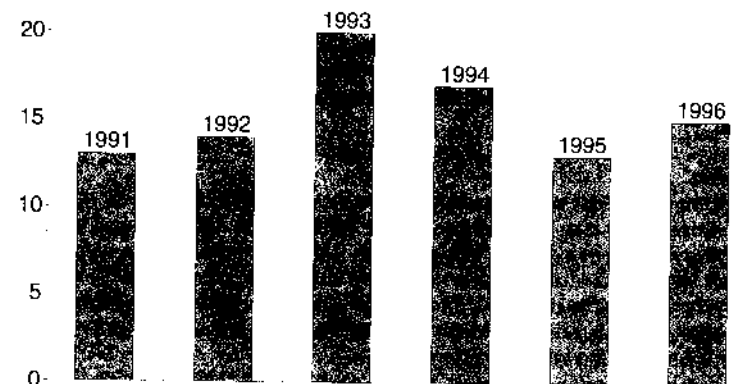


Prozentuale Verteilung bei den Grund-Diplomen QRP im Betrachtungszeitraum



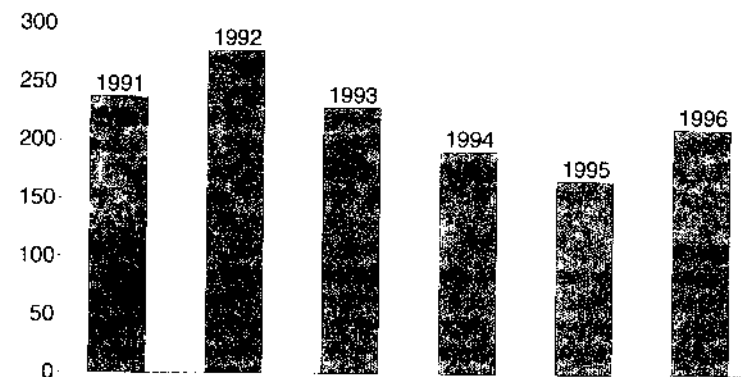
Prozentuale Verteilung bei den CW-Grund-Diplomen im Betrachtungszeitraum

Das nachstehende Diagramm über die jährlichen Diplomvergaben des WAGCWM zeigt, daß dieses anspruchsvolle Diplom einen relativ konstanten Wert von ca. 15 Stk./Jahr hat.



Jahresstückzahlen WAGCWM

Der leicht fallende Trend seit 1992 bei den Stückzahlen kehrte sich ab 1995 um, mit leicht steigender Tendenz. Auffallend ist, wie in den Jahren ab 1994 das WAGCW der allgemeinen Tendenz folgt. Man kann annehmen, daß die Diplom-"Müdigkeit" behoben ist, die Tendenz ist deutlich.



Jahresstückzahlen der Diplome, gesamt

Ach ja, wo wir gerade einmal dabei sind: **Haben Sie schon ein AGCW-Diplom???**

EMVU - weitere Diagramme

von Martin Hengemühle, DL5QE

EMVU und die damit einhergehenden Probleme sind weiterhin ein aktueller Diskussionsstoff unter Funkamateuren. Dies beweisen diverse Artikel in den verschiedenen Funkzeitschriften ebenso, wie die umfangreiche Korrespondenz, die ich aufgrund meines ersten Artikels in der AGCW-INFO 97/1 erhalten habe. Deshalb soll diese Serie von EMVU-Artikeln auch fortgesetzt werden.

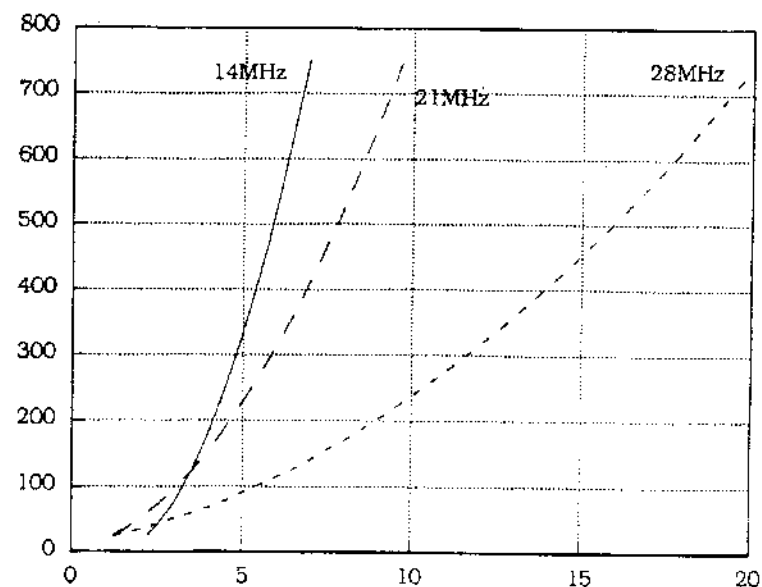
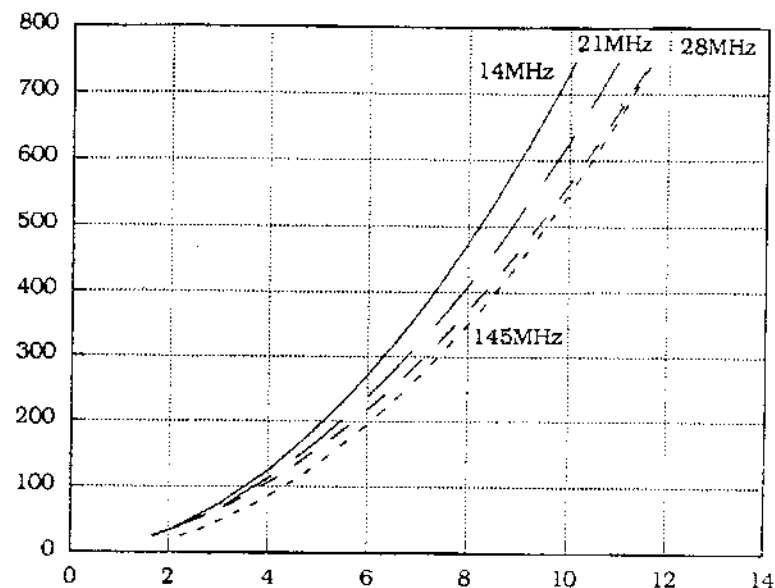
Aktuelles

Das BMPT ist, entgegen den Erwartungen, noch immer nicht mit der Bekanntmachung des Verfahrens an die interessierte Öffentlichkeit getreten, nach dem Amateurfunkstellen das Problem EMVU angehen sollen. Wenn auch erwartet werden darf, daß dieses Verfahren sich nicht groß von dem für andere Funkstellen unterscheiden wird, ist in dieser Ausgabe der INFO zunächst davon abgesehen worden, entsprechende Meßverfahren zu publizieren, die ggf. dann nicht zur Anwendung kommen könnten.

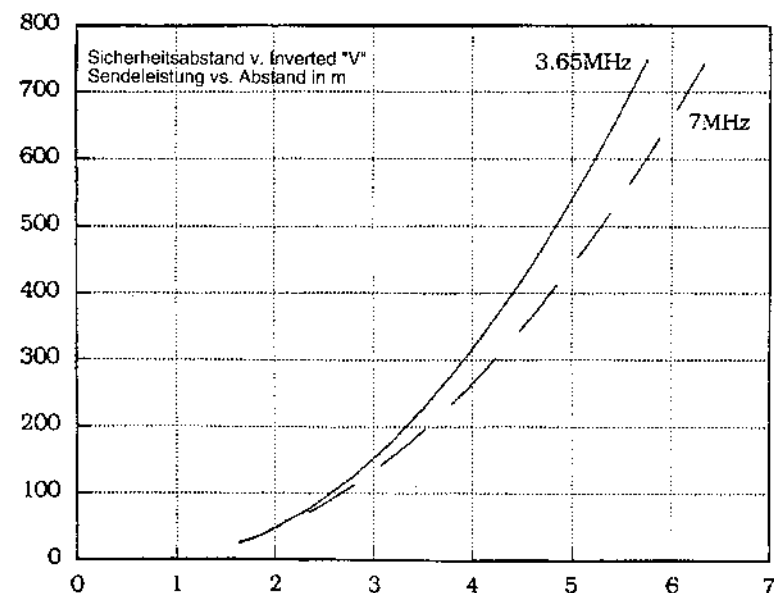
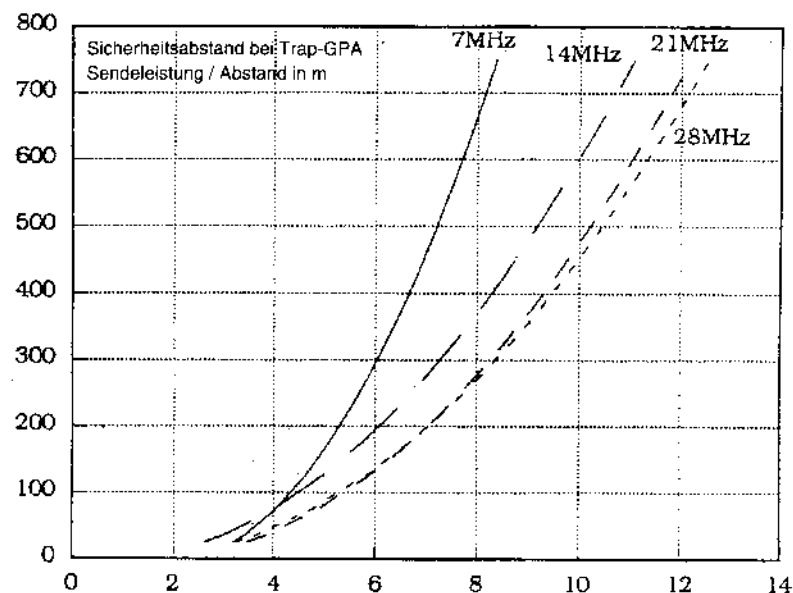
Aktuelle Veröffentlichungen von Funkamateuren "basteln" noch immer an einer "Berechnung" herum, die höhere Feldstärken bzw. kleinere Schutzabstände zum Ziel haben. Dabei werden dann Effektivwerte von SSB und CW, Sende- und Empfangszyklen usw. in interessanten Mittelwertberechnungen vorgenommen. NUR: das ist vergebliche "Liebesmühe"! Denn, es zählt bei variablen Anlagen und Betriebsarten das, was die Anlage kann. Und die meisten können halt einen Dauerträger senden (wenn auch nicht immer für sehr lange Zeit). DAS zählt, nicht daß ich "ja nur CW oder SSB mache und damit einen geringen mittleren Leistungspegel abstrahle". Es gibt mehrere Bestimmungen zur EMVU - Sicherheit, es zählt die, die die gravierendsten Auflagen hat -- denn ALLE sind gleichzeitig geltend!!! Gut gemeinte "Mittelwertbildungen" helfen da gar nichts! Allenfalls zeugen sie davon, daß man - wieder einmal! - "Sonderrechte" haben will. Das wird es nicht geben. Mal abgesehen davon, daß durch Sonderrechte unsere Akzeptanz in der Öffentlichkeit sinkt, wenn sie es durch diese Rechenkünste nicht bereit getan hat... "Es ist alles gar nicht so schlimm, und überhaupt: wir senden ja kaum!", das ist das falsche Argument. Ein "bißchen schwanger" geht nicht!

Korrespondenz

In vielen Briefen klingt die Überraschung durch, daß es doch viele Antennenkonstruktionen gibt, die Probleme machen. Viele haben gerechnet, und waren beruhigt - oder beunruhigt! Und, nachdem man sich "eigentlich nie" mit der Antenne befaßt hat, tut man das nun. Manche merkten an, daß ihnen nun klar sei, warum sie TVI/BCI haben. Ja, EMVU-Sicherheit produziert als "Abfallprodukt" auch TVI/BCI-Sicherheit, hi! Es ist aber offenbar Bedarf an weiteren Diagrammen zu üblichen AFu-Antennen (wer will da nicht rechnen???!), weshalb auf den beiden folgenden Seiten vier weitere wiedergegeben werden sollen. Interessant ist, auch das haben einige der Anschreiben gezeigt, daß 28 MHz die meisten Probleme bereitet (was aber nicht schlimm ist, da man auf dem Band ja nicht unbedingt so hohe Leistungen braucht). (wird fortgesetzt)



typ. max. Leistung in Beam-Antennen (W vs. Abstand in m), oben: Quad, unten: 3el-Triband-Yagi



Auswertung AGCW - QRP - Sommer - Contest 1997

Klasse QRP

Platz	Rufzeichen	Punkte
1	LY3MR	37700
2	DL7AMM	29640
3	DL3KVR	20193
4	UT3WW	14532
5	9A1CEI	14000
6	OK1FKD	12628
7	OZ/DL2HEB/P	12496
8	G3DNF	8244
9	OK1DSA	7040
10	OM3TPL	6786
11	9A3GU	5376
12	SP5XSB	3216
13	DF3IR	3078
14	OK1CZ/P	3036
15	SM/DJ4FZ	2691
16	I0KWK	2376
17	DL7UWE	2318
18	DL1LAW	1848
19	DJ5OK	1782
20	FM5CW	1456
21	DL3BCU	1368
22	G4WGR	1360
23	OZ1KAD	1200
24	DL1HTX	1156
25	HB9RE	1088
26	DJ3KK	1067
27	OK2PRF	1008
28	11EFC	828
29	DF1NH	780
30	DL3ECG	715
31	LY2FE	676
32	IZ0AEH	600
33	DL1JBE	492
34	DJ2GL	297
35	LY2FN	228
36	OK2OU	185
37	OK1MKX/P	148
38	DL1DXA	27

Klasse MP

Platz	Rufzeichen	Punkte
1	YL1ZF	8360
2	DL3ZAI	7140
3	DL2VLA	1820
4	DL5KUR	748

Klasse VLP

Platz	Rufzeichen	Punkte
1	DL9SCO	6690
2	F5PNP	5649
3	DJ6TE	1820
4	DL8UAW	938
5	DL7VTX/P	270
6	OZ1BXM	256
7	DL8ABH	174
8	9A3FO	27

Klasse GRO

Platz	Rufzeichen	Punkte
1	HA9PB	750
2	DL1DXL	203

Checklogs

BRS88921	HB9HQX
DL1ARG	SM5HPL

Termine 1998: 3. - 4. Januar 1998, 18. - 19. Juli 1998

Ich danke alle diesjährigen Teilnehmern und wünsche weiterhin viel Erfolg! Auch 1998 freue ich mich wieder auf eine hoffentlich sehr zahlreiche Teilnahme an den QRP-Contesten der AGCW.

73, Lutz, DL4DRA

Auswertung "GOLDENE TASTE 1996"

Platz	Call	Name	AGCW #	HTP80	HTP40	Total
1	DK3JU	Wolfgang	1628	378	327	705
2	DJ5AA	Joachim	1833	336	249	585
3	DK2VN	Manfred	194	318	202	520
4	DL8SAD	Klaus-J.	1504	337	180	517
5	DL1JF	Hermann	803	262	241	503
6	HB9XY	Hans	1348	216	139	355
7	DJ6TK	Wilfried	250	147	197	344
8	DJ9WB	Eduard	877	181	115	296
9	DJ5QK	Otto	1	113	110	223
10	HB9RE	Fritz	926	119	96	215
11	DL1OD	Heinz	2046	107	83	190
11	DK5RY	Willi	128	82	108	190
13	DL6DP	Hans	33	111	54	165
14	DF4IAG	Hans-J.	2388	82	25	107
15	HB9DEO	Robi	2126	26	50	76

Gewinner des Wanderpreises "GOLDENE TASTE 1996"
ist

OM Wolfgang, DK3JU

Herzlichen Glückwunsch zum Erfolg!

Es nahmen teil: 116 Stn. HTP 80
69 Stn. HTP 40

sowie

3 SWL-Stn. HTP 80
2 SWL-Stn. HTP 40

Davon nahmen an beiden Wettbewerben 21 Sendeestationen teil, wovon wiederum 15 AGCW-Mitglieder in die Wertung für die "GOLDENE TASTE" kamen.

Viel Erfolg bei den nächsten Contesten!

73 es agbp de Jörg, DL2RSS

Einladung zur YL-CW-Runde

Liebe YLs!

An jedem ersten Dienstag im Monat findet eine YL-CW-Runde statt.
Also im Kalender vormerken.

Termin: Jeder 1. Dienstag im Monat

Zeit: 20:15 Ortszeit (MEZ/MESZ) Vorloggen
20:30 Beginn des Nets

QRG: 3550 kHz (+/- QRM)
Wegen des QRMs gehe ich meistens etwas höher
als 3550 kHz (aber auch tiefer)

Hier nochmals die Hinweise zum Ablauf.

1. Ich rufe ab 20:15 Uhr (oder auch schon früher): "CQ YL NET DE DL6KCR PSE K". (Es kann vorkommen, daß ich verhindert bin oder daß ich mit einem Clubrufzeichen dabei bin.)
2. Jeder, der sich reinmeldet, erhält eine Nummer.
(Entsprechend diesen Nummern rufe ich dann die OPs nach der Durchgabe der Infos auf.)
3. Um 20:30 Uhr beginne ich mit dem Net. Die QTCs werden langsam gegeben. Ich mache auf YL-Aktivitäten in CW aufmerksam. Die Infos werden bewußt knapp gehalten.
4. Im Anschluß daran werden die YLs (und die OMs) entsprechend der Vorlog-Nr. aufgerufen. Jeder Teilnehmer nennt seinen Namen und DOK. (Selbstverständlich können auch weitere Infos und Hinweise durchgegeben werden.)
5. Ich bleibe noch für einen zweiten Durchgang, doch ist es jeder YL überlassen, ob sie noch länger dabei bleibt.

73, 33 und AWDH in CW

Roswitha, DL6KCR

Ergebnisse AGCW-DL VHF-UHF-Contest März 1997

Klasse A (VHF):

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH
1	DF0WD	4953	23	JO42

Klasse A (UHF):

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH
1	DF0WD	1326	9	JO42
2	DL9OCI/P	1294	8	JO42
3	DJ2QV/A	563	6	JO31

Klasse B (VHF):

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH
1	DL6WT	8781	37	JN39
2	DJ2QV/A	5082	27	JO31
3	DL8YET	5016	27	JO31
4	DG3LSM/P	4022	18	JO61
5	DL4FCH	2749	18	JO40
6	DL0PP	2227	16	JN49
7	DL9LBG/P	1316	7	JO44
8	DL2AXM/P	587	9	JO60

Klasse B (UHF):

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH
1	DL6WT	1665	9	JO42
2	DK9TF	1060	10	JO31
3	DG3LSM/P	754	5	JO61

Klasse C (VHF):

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH
1	PA3FJY	18399	63	JO32
2	DL2ARD/P	18382	68	JO60
3	DL2OM	14839	58	JO30
4	OK1IAS/P	14397	55	JO60
5	DF1IAZ	7534	31	JN49
6	DK9TF	6017	31	JO31
7	DJ3JO	5207	26	JO31
8	DL4VB/P	5166	22	JN39
9	DL4WA	3446	21	JO60

Klasse C (UHF):

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH
1	DL8QS	3604	14	JO43
2	DL4VB/P	1898	7	JN39
3	DL0PP	1768	9	JN49
4	DJ3JO	1551	9	JO31
5	DL9LBG	920	4	JO44

VHF-Logs: 18

UHF-Logs: 11

Auswertung:

Oliver Thye
DJ2QZ
Hammer Str. 367b
D-48153 Münster

Ergebnisse AGCW-DL VHF-UHF-Contest Juni 1997

Klasse A (VHF):

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH
-------	------------	--------	------	-----

Klasse A (UHF):

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH
1	DL9OCI/P	843	7	JO41PU

Klasse B (VHF):

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH
1	DK7ZH	4792	25	JO40JC
2	DL8YET	3904	22	JO31NF

Klasse B (UHF):

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH
1	DL1YDS/P	509	5	JO32RG

Klasse C (VHF):

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH
1	DK5PD	20619	63	JN39VV
2	DL2ARD/P	18846	61	JO60AR
3	DF0TAU	15471	58	JO40QL
4	DL2OM	11290	47	JO30SN
5	DF2ZC	10550	40	JO30MK
6	DL2JDX	9358	32	JO60FM
7	DG3LSM/P	5957	22	JO61EG
8	DF0FJ	5472	23	JO42FS
9	DL1DXL/P	3667	14	JO61UD

Klasse C (UHF):

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH
1	DF0FJ	205	2	JO42FS

VHF-Logs: 11

UHF-Logs: 3

Auswertung: Oliver Thye, DJ2QZ, Hammer Str. 367b, D-48153 Münster

Mitgliedsbeitrag für 1998

Liebe Mitglieder,

der Mitgliedsbeitrag für die Mitgliedschaft in der AGCW für 1998 ist zu Beginn des Jahres fällig, die gilt für alle Vollmitglieder.

Dieser Ausgabe der AGCW-INFO liegt ein Zahlungsvordruck bei, für diejenigen, die ihren Mitgliedsbeitrag per Überweisung zahlen. **BITTE NICHT DIE ANGABE DER MITGLIEDSNUMMER VERGESSEN !!!**

Nutzen Sie die für Sie und uns bequemste und kostengünstigste Art der Beitragszahlung bereits?

Dann gilt: Diejenigen, die uns Lastschrifteinzugsermächtigung erteilt haben, brauchen sich natürlich nicht weiter bemühen, der Beitrag wird zu Beginn des Jahres eingezogen.

Martin Hengemühle, DL5QE

Ergebnisse TOPS Activity Contest TAC 1996

Klasse A (Single-OP)

Platz	Call	Punkte						
1	S57DX	234360	45	YU7SF	24763	91	DL1ZQ	399
2	S53W	135546	46	DL1AKL	24153	92	EA1FBJ	210
3	LZ1KPP	120516	47	UY5WA	23440	93	OK1ICJ	10
4	YU7LS	113067	48	GB6AQ	21375			
5	OM8FF	108324	49	HA3GE	21172			
6	UR5QN	106096	50	YL2TW	21098			
7	YO3AWC	100950	51	UR5UW	20979			
8	HA1VE	99960	52	SP2IW	19832			
9	Z37FAD	93440	53	HA9PB	19680			
10	UT3C	92648	54	OK1JST	17952			
11	LZ1ZF	91420	55	UR5MBA	17708			
12	EW1AT	87746	56	YO8BPY	17608			
13	4Z4TA	77784	57	LZ1BJ	16425			
14	UA1OMS	76035	58	RU4WE	13926			
15	HAM7PL	72002	59	EA3ALV	11552			
16	UA1OZ	71466	60	OK1AYY	11407			
17	LY2FN	71079	61	F5NBX	9570			
18	S57M	70470	62	OM1AW	8944			
19	YO8KOS	68480	63	DL2VLA	8650			
20	HA1YA	66944	64	LZ1KRO	8008			
21	YU7XM	66528	65	YO4BTB	7701			
22	OK1HX	64728	66	OK1XC	7040			
23	HA4FV	64000	67	9A4RU	6936			
24	RV6YZ	61625	68	IT9ORA	6768			
25	LZ1KMS	55400	69	IK8VRP	6576			
26	UA4YG	51858	70	YU1TD	6424			
27	G3LIK	51156	71	QZ5MJ	6390			
28	DL4HRM	49607	72	SP6SYF	5592			
29	HAM6VA	48174	73	SP4EAK	4346			
30	HA6NW	46759	74	S51MF	4160			
31	T94YT	42432	75	SP2AVG	3663			
32	UX1VT	41340	76	YO3BWK	3360			
33	YO4BBH	34127	77	PA3AMA	3350			
34	LZ2UZ	33580	78	EA3BOW	2838			
35	OK1FHI	32634	79	DL1OO	2813			
36	ER5AA	32218	80	PA3BNT	2508			
37	DL5AUA	31740	81	DK9EA	2178			
38	OM4DN	29904	82	HA3KNA	1876			
39	RW9QA	29890	83	UA0SBQ	1134			
40	OK1AGA	29832	84	OK1RV	1080			
41	SP5UAF	29319	85	DL3BRA	988			
42	ON4XG	29192	86	LZ3AB	968			
43	DL3ZAI	27730	87	DF2SL	928			
44	LY2DX	26660	88	JA6UBK	500			
			89	JA9XBW	486			
			90	UA1OSS	450			

Auswertung: OE1TKW

Klasse B (Multi-OP)

Platz	Call	Punkte
1	HG5O	321600
2	YT0T	234016
3	YT0EXY	191672
4	YT1R	165912
5	OK2KYC	85446
6	RK3UWA	66464
7	EW2ZB	42338
8	HA4KYV	30550
9	LZ6A	16020
10	LZ70BFR	13760
11	HA1KVV	1320

Klasse C (QRP)

Platz	Call	Punkte
1	LY2FE	49839
2	HA8LKB	34295
3	EU6AA	32148
4	UA3DGA	31992
5	YU1GN	29430
6	EW3AC	25066
7	DJ3XK	17739
8	HA8LNT	17136
9	YU1KN	4095
10	OK1FRO	2975
11	DL9CE	1566
12	DJ5QK	810
13	RW3AHO	651
14	DL1LAW	372
15	DL6NDQ	324
16	OK2BJJ	180

Checklogs:

DL3ARX	HA4YG
HA0HH	LZ1VQ
OK6CW	OM3TU
PA3BTH	SM7BZV
SP2AVE	SP9AGS
YO6LV	

YL-CW-Party 1998

Im Monat März 1997 findet, wie in den vergangenen Jahren, am 1. Dienstag des Monats anstelle des YL-CW-Nets die YL-CW-Party statt.

Datum: 03. März 1998
Zeit: 19:00 bis 21:00 UTC (20:00 bis 22:00 MEZ)
QRG: 3520 - 3560 kHz

Contestanruf von YLs: CQ Test
Contestanruf von OMs: CQ YL

Kontrollaustausch:
a) bei YLs: RST + lfd. QSO-Nr (ab 001) / YL / Name
b) bei OMs: RST + lfd. QSO-Nr (ab 001) / Name

QSO-Punkte: OM / YL - QSO: 1 Punkt
YL / YL - QSO: 3 Punkte
OM / OM - QSO: 0 Punkte

Zusatzpunkte: Jedes gearbeitete Land (auch DL) gibt einen Zusatzpunkt.

Endergebnis: Summe der QSO-Punkte und Zusatzpunkte

Teilnehmerarten: YLs
OMs
SWLs

SWLs: Jedes vollständig aufgeführte QSO zählt 3 Punkte.
Teilweise mitgehörte QSOs werden anteilig gewertet.
Zusatzpunkte für jedes gearbeitete Land.

Logs: Kopf mit Rufzeichen, Namen und Anschrift.
Spalten: Zeit (in UTC), Rufzeichen, Rapport gegeben und Nummer (z.B. 559001).

Rapport erhalten und Nummer, Name des OPs. QSO-Punkte.
Zum Schluß wird die erreichte Punktesumme angegeben, und es folgt die Unterschrift.

Jeder Teilnehmer erhält eine Erinnerungs-QSL.

Die "Sieger" erhalten eine nette Überraschung. (Bisher waren in dem Sinne alle Sieger.)
Und nicht mauern. Auch "schmale" Logs sind willkommen.

Einsendeschluß: 31.03.1997

Logs an: Dr. Roswitha Otto, DL6KCR, Eupener Str. 62, D-50933 Köln

Die Ergebnisse werden in der AGCW-INFO, in der YL-Info und in der CQ-DL veröffentlicht.
Viel Freude und viele gelungene QSOs wünscht Euch

Roswitha, DL6KCR

Ergebnisse der YL-CW-Party 1997

YLs:

Platz	Call	Name	Punkte
1	DL8YDL	Irina	134
2	DL5YL	Tina	131
3	DL5FCA	Rosel	110
4	DL1RDY	Inge	108
5	DL6KCR	Roswitha	103
6	F5JER	Claudine	95
7	HB9ARC	Greta	90
8	DL3KWR	Rosel	84
9	9A3ZO	Ana	81
10	DF5ZV	Petra	80
11	DL1RDQ	Edeltraud	75
12	DL3MGP	Manu	73
13	DL1SYL	Traudel	68
14	DL1EHS	Ulrike	65
15	EV1Y	Margarita	60
16	SM0NZG	Heide	54
17	DL4ROM	Frieda	53
18	DL3DBY	Anni	52
19	F5IOT	Helene	52
20	SM5EUU	Kerstin	48
21	HB9HAQ	Johanna	39
22	DF7QK	Ela	22
23	DL8NDS	Dagmar	20

SWLs:

Platz	Call	Name	Punkte
1	DE1TKW	Thomas	80

OMs:

Platz	Call	Name	Punkte
1	DL4FDM	Fritz	30
2	DK2VN	Manfred	28
2	DL7UKA	Achim	28
4	SM5COP	Rune	27
4	DL1NEO	Markus	27
4	DL1VU	Karl	27
7	DF4QE	Guenther	26
7	DL7VNG	Günter	26
7	9A3OK	Dragan	26
10	DL8UHH	Horst	24
10	DJ4VP	Fritz	24
12	DJ3XG	Rug	23
13	DL5AMF	Manfred	22
13	DJ8EE	Jürgen	22
13	DL6ZNG	Ralf	22
13	DL7VOX	Helmut	22
17	DL0MGB	Klaus	20
17	DF0LI	Jürgen	20
20	DJ2IA	Dieter	19
20	DL7UCF	Dieter	19
20	HB9BQB	Guldo	19
23	DL3BZZ	Lutz	18
23	F5SHE	Jean	18
25	HA3GE	Feri	17
25	DL3JMK	Manfred	17
25	F5LBD	Michel	17
25	DJ5NN	Sten	17
25	DL7AXM	Gerhard	17
30	DL3ZAI	Jörg	16
30	S57NL	Brane	16
30	DK7NB	Franz	16
30	DF0FKB	Rene	16
30	DJ3CB	Ulrich	16
30	DL1LQA	Jürgen	16
36	DL2VLA	Andreas	15
36	DL8DCJ	Jan	15
38	HA3GF	Laszlo	14
38	DF8SV	Wolfgang	14
38	DL5KUR	Adolf	14
38	OE8GBK	Fried	14
38	DL8ZZ	Willi	14
43	ON4CAS	Egbert	10
43	DF1TB	Arthur	10
45	DJ6DO	Gerhard	8
45	EW3AC	Alex	8
47	DK6ZX	Dieter	4
48	DL2AXM	Franz	2

Auswertung u. Check-Log: DL6KCR

Vielen Dank für die gute Beteiligung! Schade, daß einige YLs Ihre Logs nicht eingereicht haben!

Wie in den vergangenen Jahren kommt auch diesmal eine kleine Erinnerung ins Haus.

Eure Roswitha, DL6KCR

Auswertung AGCW-DL-QRP/QRP-Party 1997

Klasse A

Platz	Call	Punkte	Platz	Call	Punkte	Platz	Call	Punkte
1	DL7AMM	6020	16	HB9BQB	1331	30	DL6ABB	420
2	LY2FE	5264	17	DJ5AA	1295	31	DK1LG	336
3	G00GN	3866	18	PA3FSC	1224	32	SP3BOL	322
4	DL3KVR	3810	19	OK1DOL	1155	33	PA0WDW	294
5	DL6DAS	3613	20	F5ADH	1140	34	OH7NW	278
6	9A4AW	2716	21	DJ3XK	1083	35	OK2BPG	258
7	F6ACD	2672	22	OK2BND	1004	36	UA3DGA	227
8	DL4DOA	2299	23	DJ3LR	936	37	OK2MBQ	182
9	DL0FMC	1811	24	DL6AWJ	918	38	DK7FP	121
10	DF3IR	1809	25	DJ5QK	776	39	F5DEM	120
11	ON4XG	1704	26	ON4CCE	761			
12	IN3KLQ	1668	27	G4ZME	640			
13	G3NNK	1656	28	DL1LAW	556			
14	DL1HTX	1509	29	DL8NAV	438			
15	G3DNF	1443						

Klasse B

Platz	Call	Punkte	Platz	Call	Punkte	Platz	Call	Punkte
1	HA6NL	4240	6	DL9KAF	775	11	DL8DZV	361
2	DK2VN	2880	7	DL7UXG	756	12	DF2OK	174
3	OZ/LX9EG/P	2836	8	DL3ZAI	744	13	DL0AB	93
4	DL3DRN	2619	9	DL3VLN	812	14	F5JG/P	80
5	YL1ZF	2412	10	DL6TG	490			

Klasse SWL

Platz	Call	Punkte	Platz	Call	Punkte
1	ONL383	2214	3	OK1-13188	456
2	BRS44395	811	4	DE1HSA	239

Vielen Dank allen Teilnehmern für die rege Beteiligung. Es sind 57 Logs bei mir eingegangen!

Ich möchte noch einmal dazu auffordern, die Ausschreibung bezüglich der Auswertung genau zu beachten. Das Endergebnis ist die Summe der Bandergebnisse!

Ich hoffe, alle Teilnehmer auch im nächsten Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

73 es agbp de DL1YEX

Adresse:

Antonius Recker, DL1YEX
Gustav-Mahler-Weg 3
48147 Münster

Auswertung AGCW -HTP 80 m 1997

Auswerter: Friedrich-Wilhelm Fabri, DF1OY, Grünwalder Straße 104, D-81547 München
Telefon 089-64 270 123 Fax 089-64 270 124 e-mail: ffabri@de.ihsgroup.com

Klasse A					Klasse B (Forts.)				
Platz	Punkte	Call	Name	Alter	Platz	Punkte	Call	Name	Alter
1	538	DL5YAS	Raimund	48	27	133	YU7SF	Laci	61
2	412	DJ5AA	Al	56	28	133	DL3AKF	Christoph	56
3	403	DF1PU	Helmut	50	29	125	LZ1IQ	Svetozar	46
4	352	ON5GK	Rod	62	30	124	YO8BDQ	Stelica	42
5	320	DF0AFM	DJ3LR	72	31	121	DL6TG	Hans-J	72
6	314	DJ8TK	Wilfried	56	32	120	DL3QV	Hans	69
7	272	DF1NH	Werner	48	33	114	HA3GF	Laszlo	44
8	240	HB9XY	Hans	60	34	113	DL1OY	Helmut	74
9	233	HB9CM	Philo	80	35	108	OZ1BMA	Pou	62
10	220	DL6AWJ	Frank	40	36	107	HB9RE	Fritz	69
11	211	DJ4VP	Fritz	66	37	95	DJ3RE	Hans	70
12	204	DJ2GL	Robert	60	38	94	DF9NG	Bernhard	48
13	202	DK7VW	Joe	42	39	90	DL8OZ	Wolfgang	51
14	195	DL7UGN	Mike	34	40	87	G0KZO	Eva	xx
15	192	DJ5QK	Otto	66	41	86	YO4GJS	Mihai	24
16	177	DL1ZQ	Hans	70	42	77	LZ2NB	Nick	37
17	175	HB9AQF	Hans	62	43	73	YO4FRF	Costel	23
18	156	DL8ZAJ	Mathias	40	44	69	OK2BND	Jan	48
19	150	HB9CZG	Peter	57	45	69	YO8RIX	Catalin	27
20	138	HA5BIK	Lajos	52	46	66	F5APZ	Lionel	28
21	134	DL1LAW	Hans	58	47	64	DF4IAM	Güntner	49
22	132	DL2RNM	Hans-Jürg	56	48	62	DL4FDM	Fritz	33
23	126	DL4FCH	Heinz Pet.	41	49	55	EU1AR	George	65
24	122	PA3DMX	Jan	58	50	29	DL0AB	DJ4CE	64
25	120	LZ1FW	Alexander	38	51	28	DL6DNQ	Albert	58
26	116	HA8LNT	Sandor	47					
27	97	DL5FDW	Reiner	48					
28	88	DL2DWP	Klaus	45					
29	74	HB9FNM	Claudine	78					
30	73	DL9LBG/P	Michael	33					
31	65	DJ5KZ	Dago	54					
32	29	HB9DEQ	Robi	61					
33	15	DL4HOM	Dieter	45					

Klasse B				
Platz	Punkte	Call	Name	Alter
1	410	DJ3XD	August	57
2	404	DL7PV	Joachim	47
3	363	YU7CB	Laci	45
4	351	OK1DOL	Libor	35
5	345	PA3AYF	Fienk	40
6	334	DJ3XK	Harry	74
7	313	DL1DXL	Lothar	49
8	287	HA7PL	Laszlo	49
9	252	DL1VU	Karl	74
10	242	SP9AAB	Gen	63
11	213	DL6ZNG	Ralf	35
12	202	DJ6HR	Peter	58
13	201	OK1PUP	Arena	xx
14	199	DJ7FK	Karl	73
15	193	DL1JF	Hermann	82
16	175	I2FGT	Gulio	46
17	173	DL5IAH	Jörg	29
18	169	HA7KHN	HA7JUT	15
19	169	DL4LXM	Günter	65
20	168	DK5TM	Horst	45
21	154	DL6DP	Hans	75
22	153	YO3GCL	Mike	27
23	146	F5NEV	Roger	63
24	143	OK1FF	Petr	39
25	138	DL5DWF	Werner	52
26	137	DL3CT	Hans	75

Checklogs:
DE2TEN, DF4BV, DJ3SU, DL2AXM, HA3GE, LZ1GU, YO4KCC

Auswertung AGCW - HTP 40m 1996

Auswerter: Friedrich-Wilhelm Fabri, DF1OY, Grünwalder Straße 104, D-81547 München
Telefon 089-64 270 123 Fax 089-64 270 124
e-mail: ffabri@de.ihsgroup.com

Klasse A					Klasse B (Forts.)				
Platz	Punkte	Call	Name	Alter	Platz	Punkte	Call	Name	Alter
1	327	DK3JU	Wolfgang	45	15	107	DL2GWL	Wolfgang	31
2	300	ON5GK	Roland	61	16	106	ON5EX	John	43
3	256	DL3MGN	Jörg	48	17	105	HB9CM	Philo	79
4	243	DJ5AA	Joachim	56	18	100	DF6SW	Gerd	71
5	139	HB9IAA	Alexandre	60	19	100	DJ1FK	Karl	72
6	139	HB9XY	Hans	60	20	96	HB9RE	Fritz	69
7	130	G0KCA	John	71	21	83	DL1OO	Heinz	74
8	126	DL8ABH	Wolfgang	44	22	74	YO5LN	Kuli	65
9	119	FB1MPA	Claude	62	23	71	DL3QV	Hans	68
10	118	HB9CZG	Peter	56	24	62	DL3VLN/P	Klaus	37
11	110	G3GMS	Mike	60	25	57	YO5OED	Ferenc	24
12	110	DJ5QK	Otto	66	26	56	I1EFC	Ezio	44
13	108	OK5RY	Willi	60	27	54	DL6DP	Hans	75
14	104	PA3DMX	Jan	58	28	43	YO4BTB/M	Virgil	46
15	102	G4ZME	Eric	75	29	31	PA3AQL	Paul	61
16	100	G0TYM	Tim	42	30	25	DF4IAH	Hans-J.	30
17	78	DJ9HP	Harald	67	31	10	HB9FNM	Claudine	xx
18	77	DL2PM	Siggi	53					
19	72	DL5AWJ	Frank	39					
20	68	F6GGO	Josef	56					
21	51	GW4KVT	John	76					
22	50	HB9DEQ/P	Robi	60					
23	45	DF0DFS	DL9NEI	27					

Klasse C				
Platz	Punkte	Call	Name	Alter
1	295	PA0SOL	Bob	52
2	240	OK1ARN	Jiri	69
3	180	HB9ARF	Phillippe	44
4	140	DL2RU	Hans	52
5	130	DF3IR	Edmund	42
6	124	DL1EKC/P	Marcus	25
7	115	DJ9WB	Eduard	73
8	115	DL3RDN	Wolfgang	51
9	107	DK9NH	Erwin	43
10	97	DL3FDT	Jan	51
11	88	DK9KW/P	Klaus	52
12	85	T94GB	Drago	48
13	60	DL3BBY	Harald	34
14	26	DK0ABG	DL2AXM	74
15	22	OE1TKW	Helmut	40

Klasse B				
Platz	Punkte	Call	Name	Alter
1	268	HA7KHN	HA7JUT	15
2	241	DL1JF	Hermann	82
3	221	OM3GB	Ladislav	38
4	209	LY2PAQ	Albinas	46
5	202	DK2VN	Manfred	61
6	197	DJ6TK	Wilfried	55
7	180	DL8SAD	Klaus-J.	49
8	173	DL3BZZ	Lutz	32
9	156	OK2BND	Jan	48
10	135	F5NEV	Roger	63
11	130	F5JNF	Jean	46
12	125	F6GIN	Andre	58
13	110	OM3CDZ	Vilo	56
14	108	G3IUC	Bob	64

Klasse SWL				
Platz	Punkte	Call	Name	Alter
1	277	BRS88921	Bill	70
2	34	BRS44359	John	75

AGCW-QTC + AGCW-NET

AGCW-QTC

1. Sonntag im Monat: QTC (deutsch)
3573 kHz +/- 3 kHz, **9.00 MEZ/MESZ** von DL0DA
QTH: Dresden, DOK: CW

3. Sonntag im Monat: QTC (englisch)
7025 - 7029 kHz, **8.00 UTC** von DF0ACW
QTH: Hanau, DOK: CW

Sowie diverse Stationen auf VHF und UHF im lokalen Bereich

(F-A04)

AGCW-NET

wöchentlich: Montags-Net (September bis Juni)
3573 kHz +/- 3 kHz, ab **19.00 MEZ/MESZ** vorloggen!
Kurz-QTC 19.15 MEZ/MESZ von DK0AG
QTH: Heidelberg; DOK: CW

(F-B03)

Wettbewerb der AGCW-DL e.V. "Goldene Taste"

Der Wanderpreis der AGCW-DL e.V. "Goldene Taste" wurde 1984 von Gerd Jarosch +, DL3CM, gestiftet und wird jährlich an das erfolgreichste Mitglied der AGCW bei den Contesten HTP 80 und HTP 40 vergeben. Die Punkte aus den beiden HTPs werden zusammengezählt. Sieger ist, wer die höchste Gesamtpunktzahl - von der Contestklasse unabhängig - erreicht hat.

Wenn 2 OP die gleiche Punktzahl erreichen, wird der OM mit den besseren Plätzen zum Sieger erklärt. Bei Punkt- und Platzgleichheit werden beide OP zu Siegern erklärt. Das Call wird am Sockel der "Goldenen Taste" angebracht; der Sieger erhält eine Urkunde. Gewinnt ein OP dreimal in Folge oder viermal außer der Reihe, geht die Taste in seinen Besitz über. Die Vergabe der "Goldenen Taste" erlischt damit.

Sachbearbeiter: Jörg Behrent, DL2RSS, Carl-Spitzweg-Hof 2e, 15827 Blankenfelde

(F-G03)

SILENT KEYS

Wir gedenken in stiller Trauer nachfolgend aufgeführter Mitglieder:

DF5JM	Volker Fessel	# 1025	+ 25.07.97
DL1MGX	Erwin Prochazka	# 1881	+ 08.05.97
DL6ZBT	Hans-Otto Wegener	# 2014	+ 03.04.97

(Todesfälle, soweit sie der Redaktion bekannt wurden)

AGCW - HAPPY - NEW - YEAR - CONTEST

Datum: jährlich am 1. Januar
Zeit: 0900 - 1200 UTC
Teilnehmer: alle Funkamateure und SWL in Europa
Frequenzen: 3510-3560 kHz; 7010-7040 kHz; 14010-14060 kHz
Betrieb: nur Einmann-Stationen! Nur Handtasten, Bugs oder EI-Bugs. Der Gebrauch von Keyboards und automatischen Lesegeräten ist nicht gestattet. Die Teilnehmer erklären ehrenwörtlich, die Contestregeln eingehalten zu haben!

Anruf:

Klassen:

CQ TEST AGCW

1: max. 250 W Output oder 500 W Input
2: max. 50 W Output oder 100 W Input
3: max. 5 W Output oder 10 W Input
4: SWL

Kontroll-Nr.:

RST + QSO-Nummer; bei AGCW-Mitgliedern zusätzlich die Mitgliedsnummer. Die QSO-Nummer ist unabhängig vom Band fortlaufend.

Beispiel: 579001 oder 579003/345

Punktwertung:

Jedes komplette QSO zählt einen Punkt. Eine Station darf pro Band nur einmal gearbeitet werden (EU-Stationen gemäß DXCC-Liste). SWL-Logs enthalten beide Rufzeichen und mindestens einen kompletten Rapport. Jedes QSO mit einem AGCW-Mitglied ergibt einen Multiplier. Summe der QSO-Punkte mal Summe der Multiplier.

Multiplikator:

Gesamtpunkt-

zahl:

Ergebnisliste:

Ergebnislisten sind erhältlich gegen Einsendung eines Freiumschlages (SASE).

Logs:

Einsendeschluß ist der **31. Januar!**
Die Logs gehen an folgende Adresse:

Antonius Recker, DL1YEX, Gustav-Mahler-Weg 3, D-48147 Münster

(F-I03)

AGCW - DL - QRP/QRP - PARTY

Datum: jährlich am 1. Mai
Zeit: 1300 - 1900 UTC
Teilnehmer: alle Funkamateure und SWL in Europa
Frequenzen: 3510 - 3560 kHz; 7010 - 7040 kHz
Anruf: CQ QRP
Klassen: A: max. 5 W Output oder 10 W Input
B: max. 10 W Output oder 20 W Input

Kontroll-Nr.:

Punktwertung:

RST + QSO-Nummer/Klasse (**Beispiel:** 579001/A).
Jedes Inland-QSO zählt 1 Punkt; jedes Ausland-QSO zählt 2 Punkte. Jedes QSO mit einer Station der Klasse A zählt doppelt; jede Station darf nur einmal pro Band gearbeitet werden. SWL-Logs enthalten je Band beide Rufzeichen und mindestens einen kompletten Rapport. Der Gebrauch von Keyboards und automatischen Lesegeräten ist nicht gestattet. Jedes DXCC-Land zählt 1 Multiplier pro Band.

Multiplikator:

Gesamtpunkt-

zahl:

Ergebnisliste:

QSO-Punkte mal Multiplier je Band. Das Endergebnis ist die Summe der Bandergebnisse.

Ergebnislisten sind erhältlich gegen Einsendung eines Freiumschlages (SASE).

Logs:

Einsendeschluß ist der **31. Mai!**
Die Logs gehen an folgende Adresse:

Antonius Recker, DL1YEX, Gustav-Mahler-Weg 3, D-48147 Münster

(F-E02)

AGCW - SEMI - AUTOMATIC - KEY - EVENING SCHLACKERTASTENABEND

Datum: jeder 3. Mittwoch im Februar
Zeit: 1900 - 2030 UTC
Teilnehmer: jeder Funkamateure, der mit einer halbautomatischen Taste arbeitet (Bug). Es sind keine Handtasten und keine elektronischen Hilfsgeräte erlaubt.
Frequenzen: 3540 - 3560 kHz
Anruf: CQ AGCW TEST
Kontroll-Nr.: RST + QSO-Nummer/das Jahr, in dem der OP erstmalig eine halbautomatische Taste meisterte (Beispiel: 579001/61).
Punktwertung: jedes vollständige QSO zählt einen Punkt. Jede Station darf nur einmal im Log stehen. Jeder Teilnehmer mit mindestens 10 QSO kann einem anderen OP für gute Gebeweise einen Bonus von 5 Punkten im Log zusprechen.
Log-Angaben: Zeit, Call, Rapport gesendet/empfangen, Punkte, zusätzlich Angabe der Bug-Type, Serien-Nummer und Baujahr
Logs: **Einsendeschluß ist der 15. März!**
 Die Logs gehen an folgende Adresse:

Ulf-Dietmar Ernst, DK9KR, Eibstr. 60, D-28199 Bremen

(F-H02)

AGCW - Plakette

Die höchste Auszeichnung der AGCW-DL e.V. kann von jedem Funkamateure und SWL erworben werden, wenn

1. ein Leistungsnachweis und
2. der festgelegte Kostenbeitrag

eingereicht wird.

Als Leistungsnachweis genügt eine Auflistung von mindestens 6 in CW (A1A) erarbeiteten Diplomen, sowie die Teilnahme an mindestens 3 verschiedenen CW-Contesten, wobei die Platzierung unter den ersten 10 sein muß. Wenigstens 1 Diplom und 1 Contest müssen von der AGCW sein. Es zählen nur solche Diplome, die ab 1971 (Gründungsjahr der AGCW) erarbeitet wurden. Die Auflistung ist von 2 Funkamateuren oder vom OVV zu bestätigen und einzureichen bei:

Günter Nierbauer, DJ2XP, Illinger Str. 74, D-66564 Ottweiler

Kostenbeitrag in Höhe von 20,- DM auf das Konto Nr. 540 017 425 bei der Volksbank Ottweiler, BLZ 59291500

(F-F02)

AGCW-Handtastenparty

Datum und Zeit:

HTP 80:

HTP 40:

Frequenzen:

Klassen:

1. Samstag im Februar von 1600 - 1900 UTC
1. Samstag im September von 1300 - 1600 UTC
- 3510 - 3560 kHz; 7010 - 7040 kHz
- A = max. 5W Output (oder max. 10 W Input)
 B = max. 50W Output (oder max. 100 W Input)
 C = max. 150W Output (oder max. 300 W Input)
 D = SWL

Kontrollziffern:

RST + QSO-Nummer/Klasse/Name/Alter (XYL=XX)
Beispiel: "579001/A/Uli/25; 459003/C/Ilse/XX"

Punktwertung:

- QSO-Klasse A mit Klasse A = 9 Punkte
- QSO-Klasse A mit Klasse B = 7 Punkte
- QSO-Klasse A mit Klasse C = 5 Punkte
- QSO-Klasse B mit Klasse B = 4 Punkte
- QSO-Klasse B mit Klasse C = 3 Punkte
- QSO-Klasse C mit Klasse C = 2 Punkte

Logangaben:

Zeit, Band, Call, Rapporte, Teilnehmerklasse, Stationsbeschreibung, Punktabrechnung; ehrenwörtliche Erklärung nur eine Handtaste (Hubtaste) benutzt zu haben. SWL-Logs müssen je QSO beide Rufzeichen und mindestens einen kompletten Rapport enthalten.

Ergebnislisten:

Logs:

bis zum **28. Februar (HTP 80)**
 bis zum **30. September (HTP 40)**

an: Friedrich-Wilhelm Fabri, DF1OY
 Grünwalder Str. 104
 D-81547 München

(F-J02)

ZEV - MERIT

Zur Belebung des Interesses an der Betriebsart CW (A1A) wird von der AGCW-DL e.V. jedes Jahr (Januar bis Dezember) der folgenden Wettbewerb ausgeschrieben. Gewertet wird die Teilnahme am Bestätigungsverkehr (ZEV-Verkehr) bei folgenden Funkaktivitäten (Rundsprüchen):

1. Sonntag im Monat: QTC-Abstrahlung um **0900 MEZ/MESZ** auf 3573 +/- 3 kHz in Deutsch; DL0DA, DOK: CW, QTH: Dresden

3. Sonntag im Monat: QTC-Abstrahlung um **0800 UTC** auf 7025 - 7029 kHz in Englisch; DF0ACW, DOK: CW, QTH: Hanau

Montags-Net: September bis Juli **wöchentlich** ab **1900 MEZ/MESZ** Vorlog: Kurz-QTC um **1915 MEZ/MESZ** auf 3573 +/- 3 kHz von DK0AG, DOK: CW, QTH: Heidelberg

Jedes ZEV-QSO wird mit 1 Punkt bewertet. Jeder Teilnehmer, der mindestens 10 Punkte erreicht hat, erhält eine Teilnehmerurkunde.

SWL-Wertung:

jede geloggte Station zählt 1 Punkt. Das Log muß enthalten: Zeit, RST beider Stationen. Ab 50 Punkte erhält der SWL eine Urkunde.

Logauszüge bis 31. Januar des Folgejahres an:

Thomas Rink, DL2FAK, Röntgenstr. 36, D-63454 Hanau

(ZEV: Bestätigen Sie, daß Sie den Inhalt des Spruches verstanden haben. = Ich habe den Inhalt des Spruches verstanden.)

(F-C03)

AGCW - QRP - Winter/Sommer - CONTEST

Termin:

AGCW-QRP-WINTER-CONTEST: 1. komplettes Wochenende im Januar (03/04-Jan-98)

AGCW-QRP-SOMMER-CONTEST: 3. komplettes Wochenende im Juli (18/19-Jul-98)

Zeit: Samstag 1500 UTC bis Sonntag 1500 UTC. Innerhalb dieser Zeit ist eine Pause von 9 Stunden einzuhalten, davon 5 Stunden zusammenhängend, die restliche Pausenzeit ist beliebig.

Teilnehmer: nur Single-OP, nur CW (A1A), es dürfen nur ein TX und ein RX bzw. ein TRX gleichzeitig betrieben werden, keine Keyboards, keine automatischen Lesegeräte.

Anruf: CQ QRP TEST

Klassen:
VLP: Very Low Power = bis 1 Watt Output bzw. 2 Watt Input
QRP: klassisch QRP = bis 5 Watt Output bzw. 10 Watt Input
MP: Moderate Power = bis 25 Watt Output bzw. 50 Watt Input
QRO: über 25 Watt Output bzw. 50 Watt Input

Rapporte: RST, laufende QSO-Nr./Klasse, z.B. 579001/QRP

Frequenzen: 80 m, 40 m, 20 m, 15 m, 10 m

QSO-Punkte: QRO-Station mit QRO-Station: 0 Punkte.
 Jeweils 3 Punkte: QRP-Station mit VLP-Station; QRP-Station mit QRP-Station; VLP-Station mit QRP-Station; VLP-Station mit VLP-Station, alle anderen QSOs: 2 Punkte

Multiplikator: jedes gearbeitete DXCC-Land pro Band ergibt einen Multiplikator-Punkt

Endpunkte: Summe der QSO-Punkte multipliziert mit der Summe der Multiplikator-Punkte aller Bänder.

Logs:
Spaltenaufteilung: UTC, Call, gesendeter Rapport, empfangener Rapport, Multiplikator-Punkte, QSO-Punkte. Je Band ist ein separates Log zu führen.
Deckblatt: eigenes Call, Adresse, RIG mit Angabe der verwendeten Leistung, Endpunktabrechnung, ehrenwörtliche Erklärung über die Einhaltung der Contestregeln, Unterschrift.

Logeingang: bis zum 10. Februar bzw. 31. August beim Contest-Manager, Check-Logs sind willkommen, desgleichen Anregungen der Teilnehmer. Ergebnislisten gegen SASE

Contest-Manager: Lutz Noack

DL4DRA
 Hochschulstr. 30/702
 D-01069 Dresden

(F-D05)

AGCW - DL - VHF/UHF - CONTEST

Termin:
 01. Januar: 1600 - 1900 UTC 144,025 MHz - 144,150 MHz
 1900 - 2100 UTC 432,025 MHz - 432,150 MHz
 3. Samstag im März: 1600 - 1900 UTC 144,025 MHz - 144,150 MHz
 1900 - 2100 UTC 432,025 MHz - 432,150 MHz
 3. Samstag im Juni: 1600 - 1900 UTC 144,025 MHz - 144,150 MHz
 1900 - 2100 UTC 432,025 MHz - 432,150 MHz
 4. Samstag im Sept.: 1600 - 1900 UTC 144,025 MHz - 144,150 MHz
 1900 - 2100 UTC 432,025 MHz - 432,150 MHz

Teilnehmer: alle lizenzierten Funkamateure, nur Einmannstationen; die Teilnahme von Clubstationen ist nur dann gültig, wenn sie von einem einzigen Operator bedient wird und diese Tatsache vom Operator auf dem Deckblatt des Logs bestätigt wird. In diesem Fall benutzt der Operator während des gesamten Contests nicht sein eigenes Rufzeichen, sondern das der Clubstation. Der Gebrauch von Keyboards und automatischen Lesegeräten ist nicht gestattet.

Anruf: CQ AGCW TEST DE (Call)

Klassen:
 A = bis 3,5 Watt Output
 B = 3,5 - 25 Watt Output
 C = mehr als 25 Watt Output
 Während des Contests dürfen weder Klasse noch Standort gewechselt werden!

Rapporte: RST und lfd. Nr.; Klasse; WW-Locator
Beispiel: 579001/AJO31XX. Die Schrägstriche sind mitzutasten. Der Gebrauch des weltweiten Locators ist vorgeschrieben!

QSO-Punkte: QRB-Punkte: die Entfernung, die bei jedem QSO überbrückt wurde, zählt 1 Punkt pro Kilometer

Gesamtpunktzahl: Gesamtpunktzahl = Summe der QRB-Punkte. Nicht komplette QSOs müssen im Log erscheinen, werden aber von der Zählung nicht berücksichtigt. Separate Logs für jedes Band; jedes Band zählt einzelnen.

Logs: Die Logbücher müssen folgende Spalten enthalten:

UTC	CALL	RST+lfd. Nr gegeben	RST+lfd. Nr und Klasse empfangen	Locator QRB-Punkte	Bemerkungen
-----	------	------------------------	--	--------------------	-------------

Weitere Angaben auf dem Deckblatt:

Call, Adresse, eigener WW-Locator, eigene Teilnahmeklasse, benutztes RIG einschließlich Angabe der Ausgangsleistung, Summe der QRB-Punkte, Unterschrift des Operators. Die offizielle Punkteliste ist gegen SASE erhältlich. Die Nichtbeachtung der Regeln führt zur Disqualifikation!!!

Die Logs müssen spätestens am 3. Montag nach dem Contestwochenende eingegangen sein (Datum des Poststempels).

Die Logs gehen an folgende Adresse: Oliver Thye, DJ2QZ, Hammer Str. 367b, D-48153 Münster

(F-K04)

Impressum der AGCW-DL e.V.

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Telegrafie - AGCW-DL e. V.
Vereinsregister Nr. 1210, Registergericht Heidelberg

Redaktion: Thomas König (Leitung), DG6YFY
Rincklakeweg 43, 48153 Münster

Titelfoto: Joachim Hertterich (DL0CWW), DL1LAF

**Herstellung/Druck/
Verlag/Versand:** AGCW-DL e.V. - Czech Branch
Pobocka pro Ceskou republiku
c/o Karel Karmasin
Gen. Svobody 636
CZ-67401 Trebic, Tschechien

I. Beiträge/Darstellungen:

Die AGCW-DL e.V. ist, abgesehen von der Erfüllung der gesetzlichen Bestimmungen, in keiner Weise für die inhaltliche Gestaltung und Richtigkeit der eingereichten Beiträge und Darstellungen wissenschaftlicher und technischer Art verantwortlich. Jeder Beitrag ist mindestens mit dem Namen des Autors zu kennzeichnen. Jeder Autor trägt für Herkunft und Inhalt seines Beitrages die Verantwortung. Bei Beiträgen, die anderen Druckwerken/Medien entnommen wurden und die in der INFO veröffentlicht werden sollen, ist aus urheberrechtlichen Gründen das schriftliche Einverständnis darzulegen (s) und/oder der Verlagsgesellschaft (en) zur Nutzung, Veröffentlichung und Verbreitung, Abdruck etc. in unentgeltlicher Form (vgl. UrhG, Internationale Verträge, EU-Richtlinien und VO) der Redaktion mit einzureichen. Analoges gilt für Darstellungen wissenschaftlicher und technischer Art, sowie für Beiträge/Darstellungen aus dem Bereich der EU, des EWR und des Auslandes. Für die Wahrung der Rechte Dritter an seinem Beitrag ist der Autor verantwortlich. Ein Anspruch auf Rückgabe des/der Artikel(s) besteht nicht. Anders lautende gesetzliche Bestimmungen bleiben hiervon unberührt. Die Redaktion behält sich grundsätzlich die Möglichkeit der Bearbeitung bzw. Änderung - auch Kürzung - von Beiträgen vor. Geänderte/ gekürzte Beiträge, sowie Auszüge aus Beiträgen werden entsprechend als solche gekennzeichnet. Der Autor erklärt sich mit einer redaktionellen Bearbeitung und Umgestaltung seines Beitrages/seiner Darstellungen, der Veröffentlichung und Vervielfältigung, sowie des Abdruckes in der INFO und des Nachdruckes in der "QSP" des OVSV (Österreichischer Versuchssenderverband) einverstanden. Vergütungen, Auslagen jeglicher Art oder Honorare werden nicht gezahlt.

II. Disketten:

Beiträge und Darstellungen sind im 3,5-Zoll-Format in ASCII-Datei zuzusenden. Aus Gründen des Urheberrechtes ist eine entsprechende schriftliche Erklärung des Einsenders /Autors über die Herkunft des Disketteninhaltes beizufügen. Diese Erklärung ist vom Autor eigenhändig zu unterschreiben. Teil I gilt analog.

III. Computerprogramme:

Auf Computerprogramme finden die für Sprachwerke geltenden Bestimmungen Anwendung, sowie die §§ 69 a-g UrhG. Teil I gilt analog.

IV. Photos/Lichtbilder:

Für Photos, Lichtbilder und ähnlich wie Lichtbilder hergestellte Erzeugnisse gilt Teil I sinngemäß. Sofern nicht vom Einsender/Autor anders angegeben, geht die AGCW-DL e. V. davon aus, daß der Einsender/Autor auch Urheber und Eigentümer der Photos/Lichtbilder etc. ist. Bei Photos/Lichtbildern, die nicht als Ergänzung eines Beitrages eingereicht werden, ist eine entsprechende vom Einsender eigenhändig unterschriebene schriftliche Erklärung über den Ursprung der Photos/Lichtbilder beizufügen.

Copyright by AGCW-DL e.V.:

Die INFO als Ganzes und alle in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen, Lichtbilder und ähnliche Erzeugnisse, Darstellungen und Diagramme, sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtes ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung der AGCW-DL e.V. unzulässig. Zuwiderhandlungen ziehen Rechtsfolgen nach sich! Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Nachdruck (auch auszugsweise), das Führen in Lesemappen, fotomechanische Wiedergabe, interne und/oder externe Auswertung, Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, sowie Verwertung der Veröffentlichung durch Datenträger und ähnliche Einrichtungen.

(Stand: September 1997)

DIPLOME

DIPLOM-PROGRAMM DER AGCW-DL e. V.

Zur Förderung der Telegrafie-Aktivität auf den Amateurfunkbändern gibt die Arbeitsgemeinschaft CW - AGCW eine Reihe von Diplomen heraus, die von allen Funkamateuren und SWL erworben werden können. Es gelten alle Verbindungen ab dem 1. Januar 1971; beim CW-QRP-100 alle Verbindungen ab dem 1. Januar 1985.

CW - 2000 / CW - 1000 / CW - 500:

Es werden 2000/1000/500 CW-QSO's im Kalenderjahr verlangt. Alle QSOs in CW auf KW werden gewertet, einschl. Contest- und ZEV-QSOs. AGCW-Mitglieder reichen eine ehrenwörtliche Erklärung über die Anzahl der QSOs zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember des Jahres ein, für welches das Diplom beantragt wird. Nichtmitglieder legen eine von zwei Funkamateuren bestätigte Liste vor, welche die Anzahl der durchgeführten QSOs je Monat des Jahres enthält.

QRP - CW - 500 / QRP - CW - 250 / QRP - CW - 100:

Dieses Diplom wird für den Betrieb auf KW ausgegeben. Es werden 500, 250 oder 100 QRP-CW-QSOs verlangt; übrige Bedingungen wie beim vorgenannten Diplom. Zusätzlich ist eine ehrenwörtliche Erklärung beizulegen zur Bestätigung, daß bei allen QSO's der eigene Output nicht über 5 Watt oder der Input nicht über 10 Watt lag.

UKW - CW - 250 / UKW - CW - 125:

Diese beiden Diplome werden für den Telegrafie-Betrieb auf den UKW-Bändern von 144 MHz aufwärts ausgegeben. Erforderlich sind mehr als 250 bzw. 125 CW-QSOs im Kalenderjahr; keine Leistungsbegrenzung. Alle übrigen Bedingungen wie bereits oben genannt.

W-AGCW-M (WORKED AGCW MEMBERS):

Für dieses Diplom zählen alle CW-QLS der in der Mitgliederliste ausgedruckten und der im AGCW-QTC bekanntgegebenen AGCW-Mitglieder. Für dieses Diplom sind mindestens 100 Punkte notwendig. Sticker für 200 Punkte (Bronze), 300 Punkte (Silber) oder 500 Punkte (Gold) können mit SASE und einer Liste zusätzlich gearbeiteter Stationen angefordert werden. Punkte je Mitglied aus DL: 1 Pkt, aus EU 2 Pkte; für YL/XYL: 3 Pkte. und eine Rundspruchbestätigung mit QSL: 5 Pkte. Alle CW-QSOs auf den VHF/UHF-Bändern zählen doppelt. Der Antrag ist mit einer GCR-Liste zu stellen. QSLs von QTC-Stationen sind vorzulegen und werden nach Prüfung zurückgereicht.

AGCW-Langzeitdiplom:

Dieser Wettbewerb ist eine Ergänzung zu den CW-Jahresdiplomen. Voraussetzung ist der Erwerb des jeweiligen Grunddiplomes (CW-500/UKW-CW-125 bzw. -250 oder QRP-CW-250) seit der Einführung des Langzeitwettbewerbes im Jahre 1988. Das CW-QRP-100 gilt nicht als Grunddiplom. Alle Erwerber eines Grunddiplomes haben die Möglichkeit eine Sammelkarte anzufordern. Dieses kann bei der Beantragung des Grunddiplomes oder separat mit SASE geschehen. Für jedes Jahr können maximal zwei Sticker beantragt werden. Wahlweise kann man für jedes Jahr seit 1988 ein Grunddiplom und einen Sticker (z.B. CW-250 = 2x CW-125) beantragen. Nach Komplettierung der Sammelkarte mit 9 Stickern (des gleichen Diploms) ist die Sammelkarte an das SERVICE-Referat einzuschicken und der Einsender erhält kostenlos das "CERTIFICAT LANGZEIT-WETTBEWERB" im Format DIN A4, mehrfarbig gedruckt, zugesandt.

Diplomgebühren:

QRP-CW-100: 6,- DM oder 5 US\$; alle anderen Diplome: 10,- DM oder 7 US\$; Sticker für Langzeitdiplom: 2,50 DM/Stück oder 2 US\$/Stück

Diplomanträge an:

Tom Roll, DL2NBY, SERVICE-Referat, Postfach 568, D-91774 Weißenburg.
Diplomgebühren sind auf das Konto 71 804 859 bei der Postbank Nürnberg (BLZ 760 100 85) zu überweisen.

Stand: April 1997

Mitgliedsbeiträge betragen 20,- DM pro Jahr und sind Anfang des Jahres für das laufende Kalenderjahr zu überweisen (entfällt bei Erteilung einer **Lastschriftinzugsermächtigung**) an:

Arbeitsgemeinschaft Telegrafie - AGCW-DL e. V.
D-69123 Heidelberg, Postbank Ludwigshafen,
BLZ 545 100 67, Konto 95 162 678

Bei allen Zahlungen bitte Call und Mitgliedsnummer angeben. Die **Aufnahmegebühr** beträgt zur Zeit 10,- DM.

Änderungen der Adresse bitte unverzüglich dem Sekretariat melden.

Diplomanträge, sowie Zusatzsticker für den Langzeitwettbewerb bitte beim **Service**-Referat bestellen/beantragen:

Tom Roll, DL2NBY, Postfach 568, D-91774 Weißenburg

(AGCW-Diplome 10,- DM; CW-QRP-100 6,- DM; W-AGCW-M 10,- DM oder US\$ 10,-; Zusatzsticker für Langzeitwettbewerb 2,50 DM)

Bitte zahlen Sie die betreffenden Beträge mit Angabe von Call, Namen und Verwendungszweck an:

Tom Roll, DL2NBY, D-91774 Weißenburg, Postbank
Nürnberg, BLZ 760 100 85, Konto 71 804 859

AGCW-Plaketten sind gegen eine Gebühr von 20,- DM oder US\$ 14,- zu beantragen bei:

Günther Nierbauer, DJ2XP, Illinger Str. 74,
D-66564 Ottweiler/Saar, Volksbank Ottweiler,
Stichwort "AGCW", BLZ 592 915 00, Konto 540 017 425

AGCW-Stempel für 15,- DM/Stück; AGCW-Nadeln für 7,- DM/Stück, sowie Aufkleber (Logos) für 6,- DM/100 Stück sind beim Material-Referat erhältlich (alle Preise sind inkl. Versand). Bestellungen und Zahlungen (**Vorkasse**) bitte an:

Monika Recker, DL2YEX, Gustav-Mahler-Weg 3,
D-48147 Münster, Postbank Dortmund,
BLZ 440 100 46, Konto 822 46 463

Nicht vergessen: Bitte jeweils Call, Name und Verwendungszweck angeben.

Zusatzleistungen des Sekretariates: Bei Bedarf kann eine Diplomausschreibung - gegen ausreichendes Rückporto und einen an sich selbst adressierten Umschlag (**SASE**) in DIN A4 oder DIN A5 angefordert werden.

Mitarbeit ist sehr erwünscht. - Bitte bedenken Sie, daß das Niveau der AGCW-DL-INFO wesentlich von der Qualität und Anzahl der Beiträge aus den Reihen der Mitglieder abhängt. Zugewandte Beiträge werden dankend entgegengenommen. Wir bitten aber vorab um ihr Verständnis, daß u.a. aus Aktualitätsgründen die Veröffentlichung von Beiträgen zurückgestellt wird. - DG6YFY

(Stand: April 1997)

Produced, printed and mailed by AGCW-DL e.V. - Czech Branch
c/o Karel Karmasin, Gen. Svobody 636, CZ-67401 Trebic, Czech Republic